

Deutsches Normungspanel (DNP)

Vorstellung Ergebnisse 2026

Circular Economy, Digitaler Produktpass, Ökodesign-Verordnung

23. Juni 2026

Ergebnispräsentation DNP Fraunhofer ENIQ

Prof. Dr. Knut Blind, Luzie Kromer
TU Berlin

Deutsches Normungspanel (DNP)

14. Befragung

Unternehmensinformationen

Branche, Größe, Umsatz, Export, F&E etc.

Bedeutung von Normen, Standards & Zertifizierung

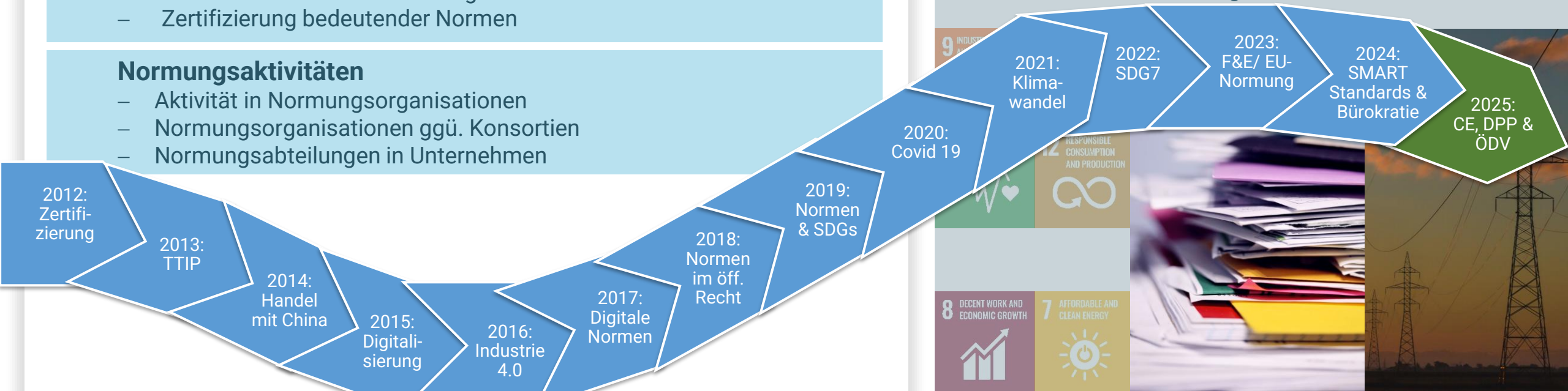
- Anzahl angewendeter Normen
- Bedeutung von Normen
- Einfluss von Normen auf Erfolgsfaktoren
- Zertifizierung bedeutender Normen

Normungsaktivitäten

- Aktivität in Normungsorganisationen
- Normungsorganisationen ggü. Konsortien
- Normungsabteilungen in Unternehmen

DNP

- 2012 gestartet (Pilot, nicht Teil des Panels)
- 1.000+ teilnehmende Unternehmen pro Jahr
- ~ 25.000 Antworten seit der ersten Befragung
- Über 8.000 versch. Unternehmen insgesamt
- >50% von DAX-30 + große Anzahl KMU



The background is a dark blue field with a complex, low-poly geometric pattern. Thin, lighter blue lines intersect to form various sized triangles and polygons. A prominent, larger dark blue triangle is positioned in the upper right quadrant, pointing downwards.

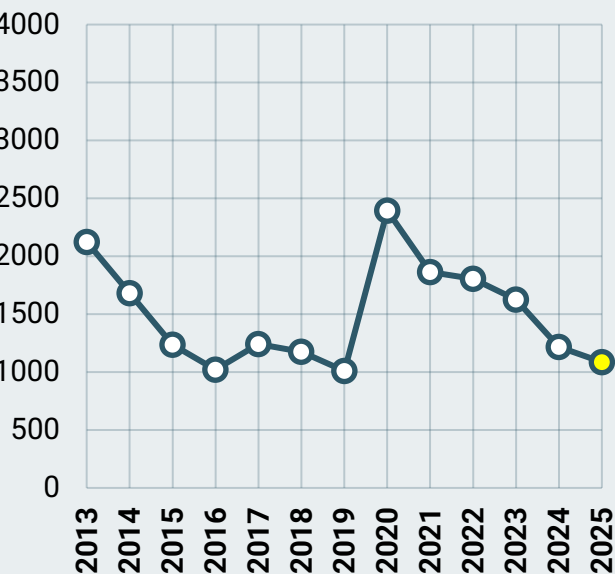
Stichprobe

Deutsches Normungspanel

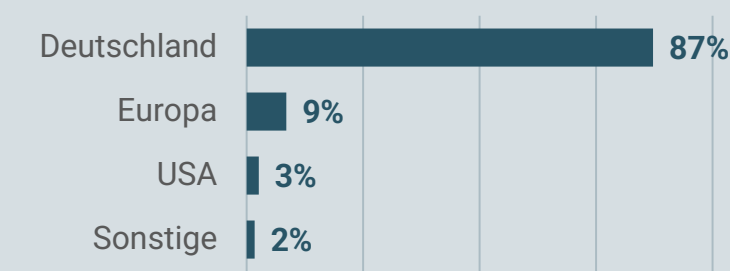
Befragung 2025

Start: 14. Oktober 2025
Ende: 3. Januar 2026
~35.000 Einladungen
2.562 Teilnehmende
1.087 verwertbare Fragebögen
~7 % Antwortquote

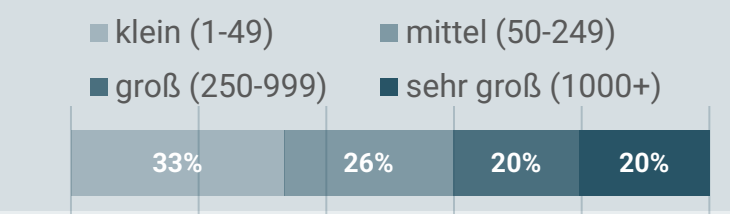
Umfrageteilnehmenden pro Jahr



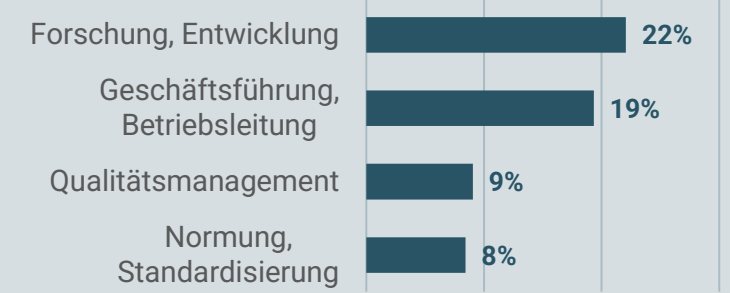
Unternehmenshauptsitz



Unternehmensgröße

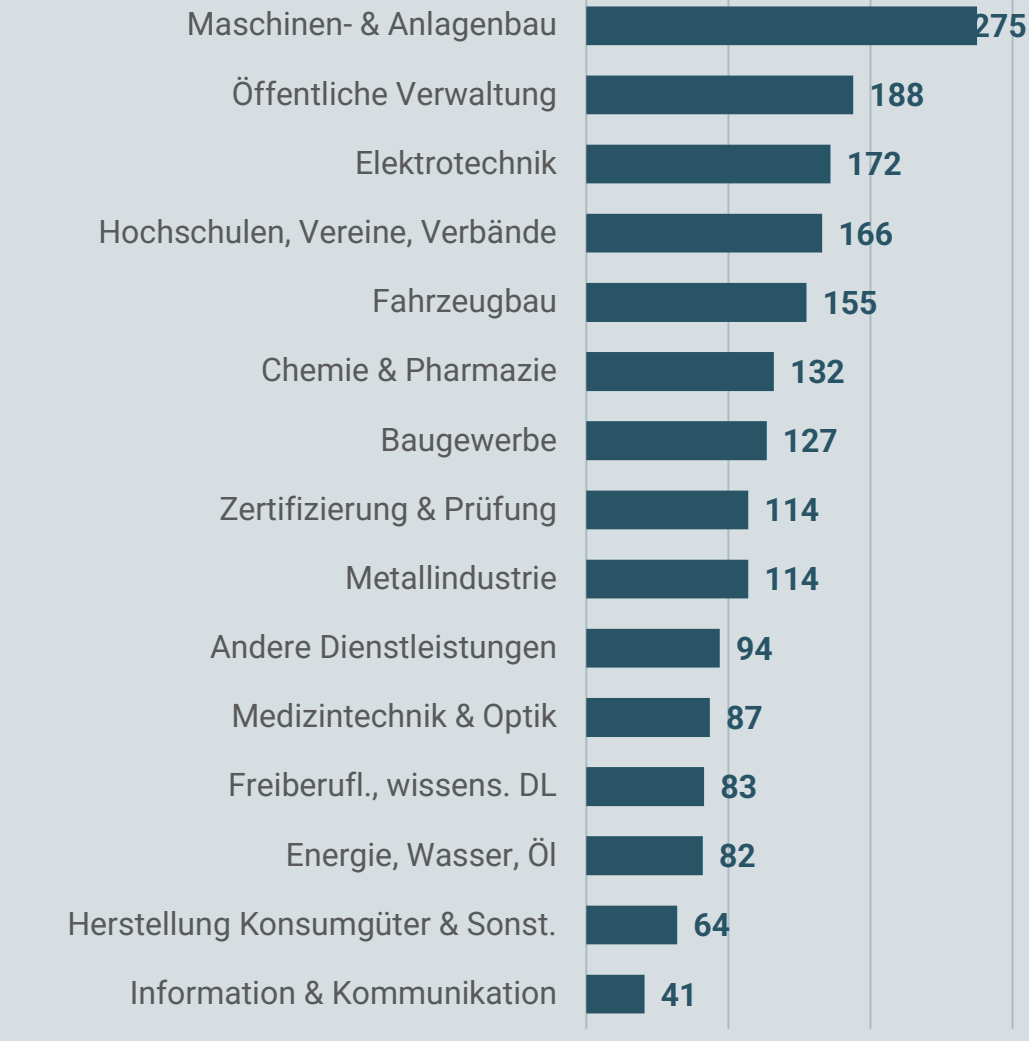


Positionen der Teilnehmenden



Stichprobe 2025

Branchen



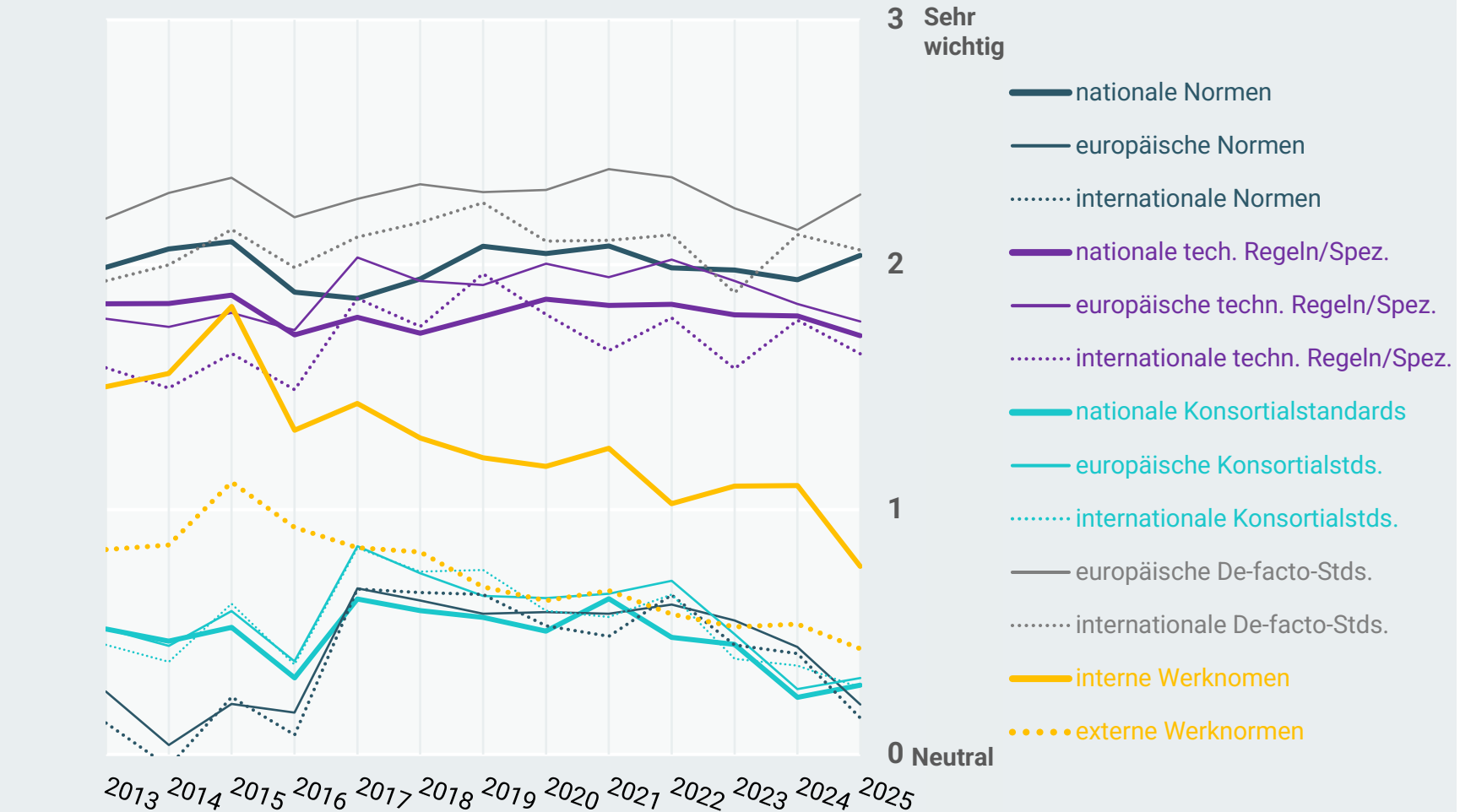
Kern- und Panelteil

Bedeutung von Normen und Standards

Wie wichtig sind die folgenden Arten von Normen und Standards für ihr Unternehmen auf ... Ebene?

- **Europäische formelle Normen** gewinnen wieder an Bedeutung.
- **Technische Spezifikationen** verlieren an Relevanz.
- **Nat. Standards** nehmen erneut an Bedeutung zu.
- **Interne & externe Werknormen** setzen Bedeutungsverlust fort.
- **Konsortialstandards** stabilisieren sich.
- Bedeutung von **De-facto-Standards** bleibt tendenziell rückläufig.

Durchschnittliche Bedeutung von Normen und Standards / Jahr

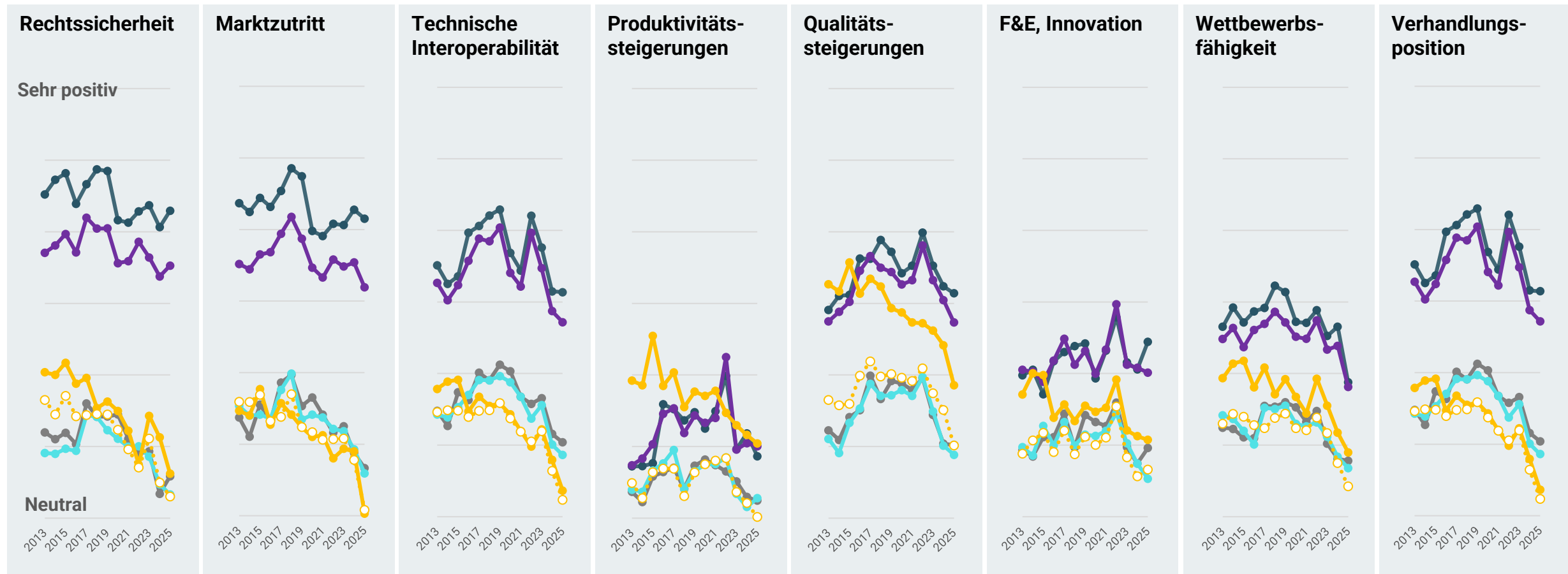


Unbalanciertes Panel, gewichtete Stichproben (Größe / Branche), Skala -3 (sehr unwichtig) bis +3 (sehr wichtig), n = von 8.573 – 9.726

Auswirkungen auf Erfolgsfaktoren

Durchschnittliche Auswirkung von Normen und Standards auf verschiedene, mit Unternehmenserfolg verknüpfte Aspekte

Formelle Normen
Techn. Regeln/Spezifikationen
Konsortialstandards
Interne Werknormen
Externe Werknormen
De-facto-Standards



Bitte bewerten Sie die Auswirkung verschiedener Normen und Standards auf -3 (sehr negativ) bis +3 (sehr positiv), Gewichtete Stichproben, Basis n=5.425- 6.645

Auswirkungen auf Erfolgsfaktoren Vergleich mit neuen Aspekten

Durchschnittliche Auswirkung von Normen und Standards auf verschiedene, mit Unternehmenserfolg verknüpfte Aspekte im Jahr 2025

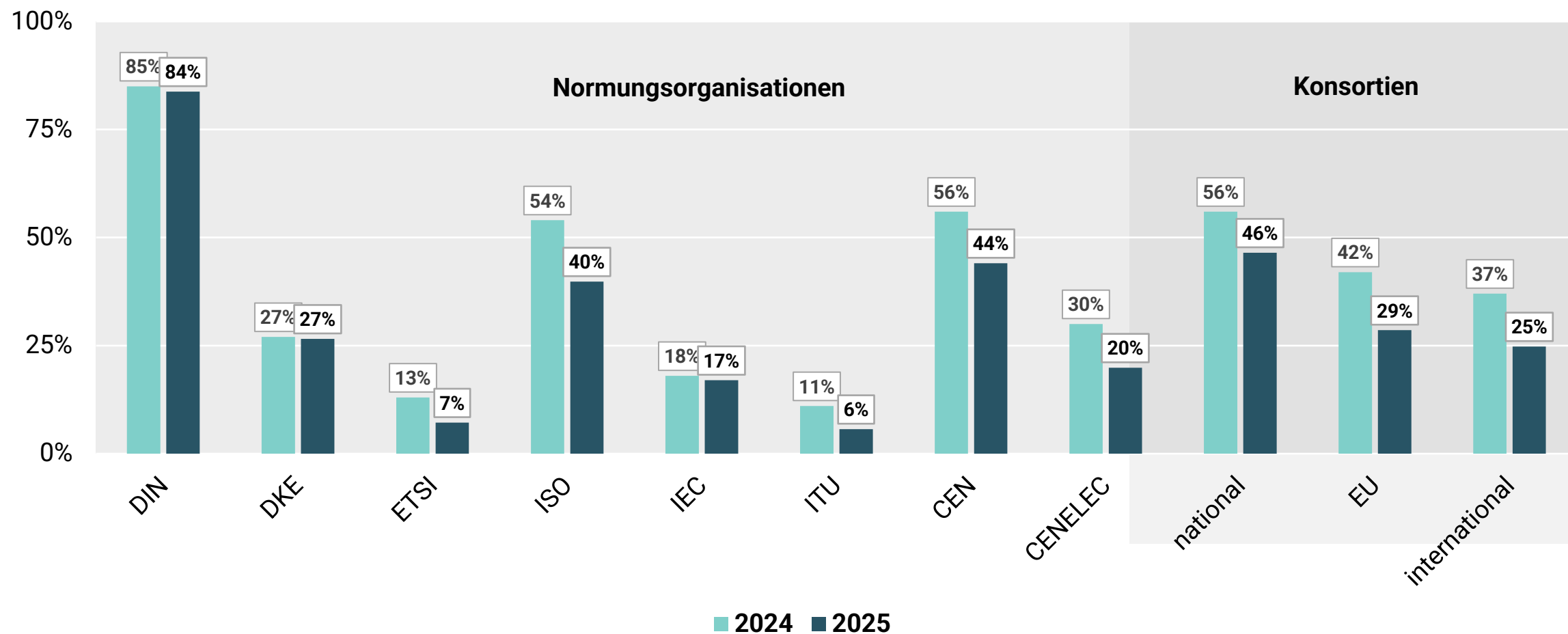
Bitte bewerten Sie die Auswirkung verschiedener Normen und Standards auf -3 (sehr negativ) bis +3 (sehr positiv),
Gewichtete Stichproben, Basis n=506 bis 515

Formelle Normen
techn. Regeln/Spezifikationen
Konsortialstandards
interne Werknormen
externe Werknormen
De-facto-Standards



Normungsaktivitäten

Anteil der Unternehmen die in mindestens einem Gremium vertreten waren



Auswirkungen des geringen Wirtschaftswachstums sowie geopolitischer Ereignisse auf die Normung

Panel / Kernteil (2013-2025)

Bedeutung von Normen & Standards



Auswirkungen von Standards auf Erfolgsfaktoren



Normungsaktivitäten (Gremiensitze)



Zertifizierung mit MSS



Ausgaben für Normungsabteilung



Kooperationen F&E / Innovation



The background is a dark teal color with a complex geometric pattern of thin, light-colored lines forming various triangles and polygons. A prominent, darker teal funnel shape is centered in the upper half of the image, pointing downwards.

Spezialteil

**Circular Economy, Digitaler Produktpass und
Ökodesign-Verordnung**

Übersicht Fragen Spezialteil

Fragen zu Circular Economy (CE)

- Relevanz von CE
- Normungsaktivitäten im Bereich Circular Economy
- Wo fehlen noch Normen im Bereich CE

Fragen zum Digitalen Produktpass (DPP):

- Bekanntheit und Vorbereitungsstand in Organisationen
- Normungsaktivitäten im Bereich DPP
- Bewertung des Normungsprozesses
- Normungs- und Unterstützungsbedarf (Information, Tools, Best Practices)

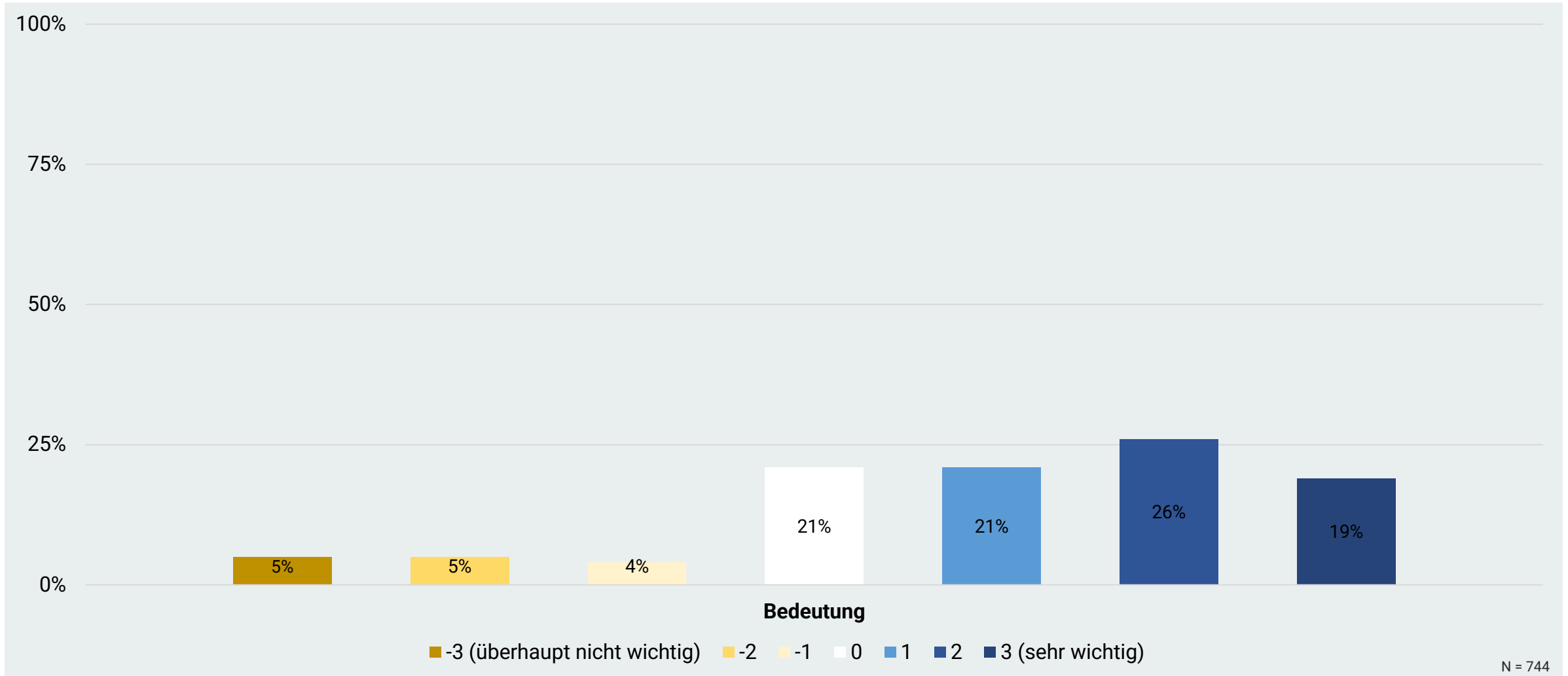
Fragen zur Ökodesign-Verordnung:

- Betroffenheit
- Wahrgenommene Vorbereitung durch Normung

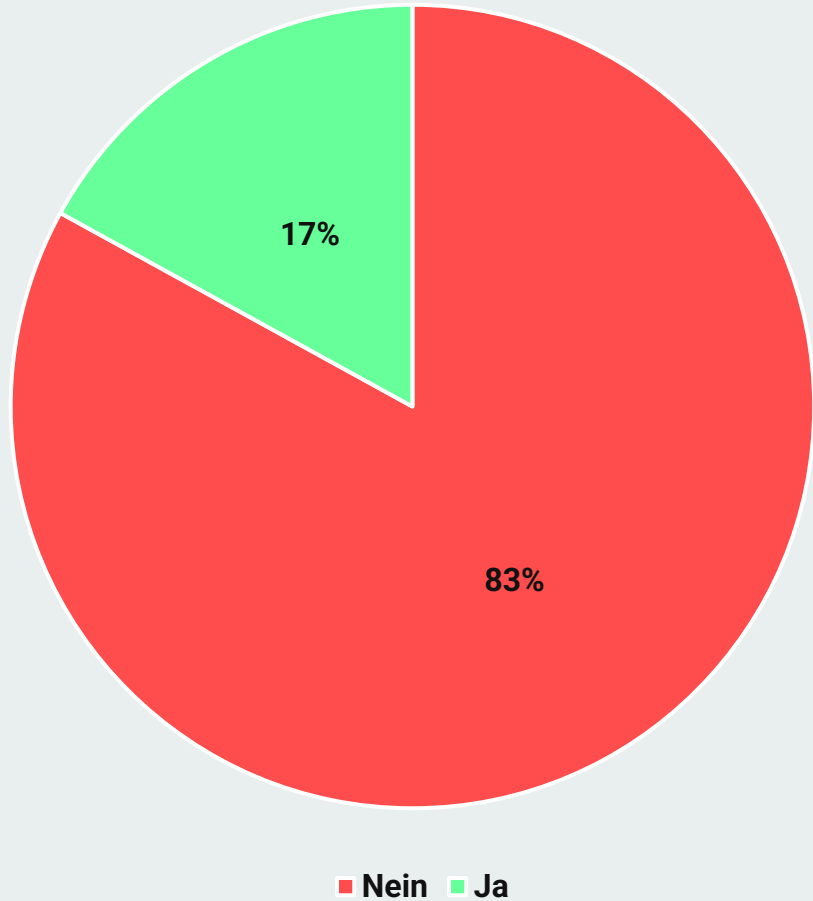
Circular Economy

Wie wichtig ist Circular Economy für Ihre Organisation?

Skala von -3 bis +3



Sind Sie in die Circular-Economy-relevante Normung involviert?



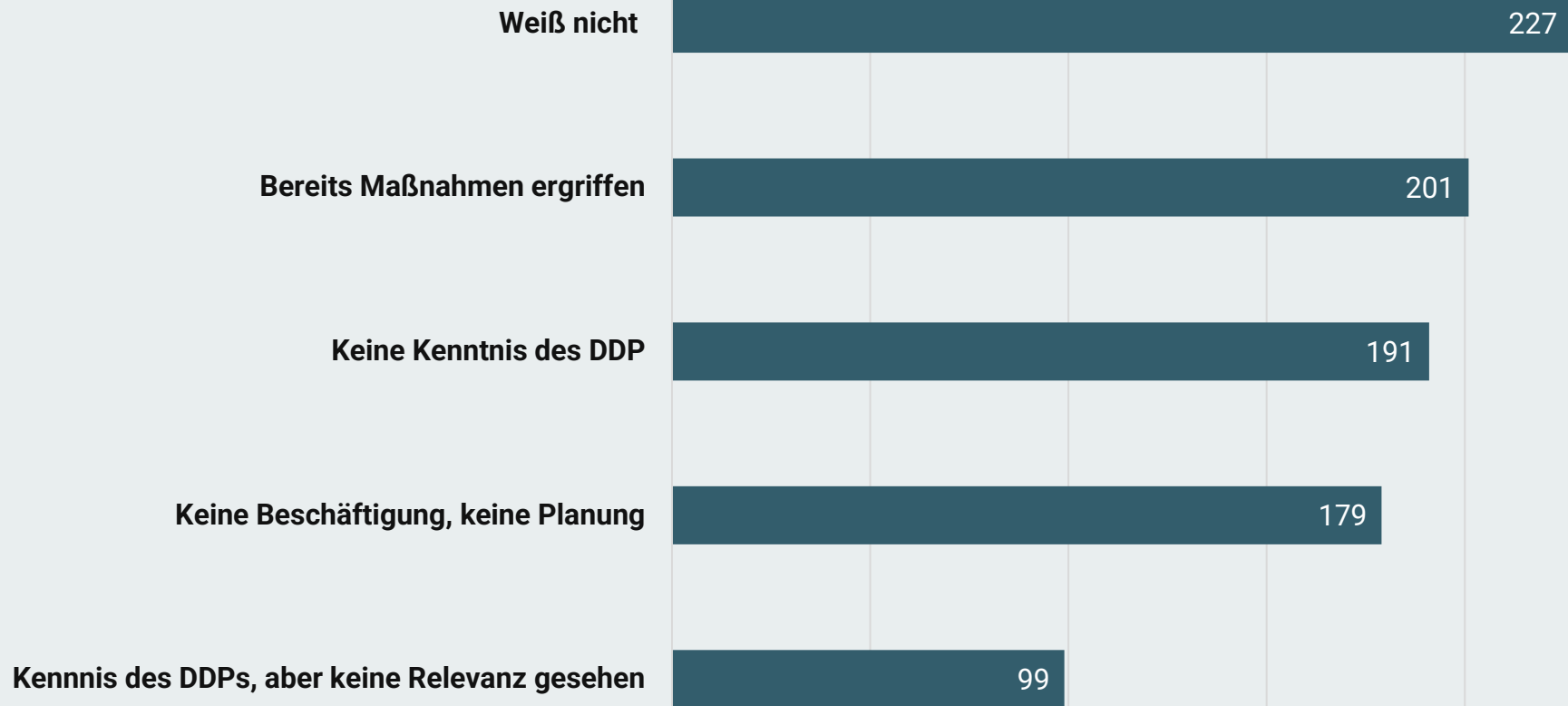
N= 1102

Davon...

- Vor allem Unternehmen aus den Bereichen Baugewerbe, Elektrotechnik
- Kleine und sehr große Unternehmen
- Meist auf nationaler Ebene (76%) oder europäischer Ebene (58%)
- Auf internationaler Eben nur 34%
- Meist direkt oder im Verband

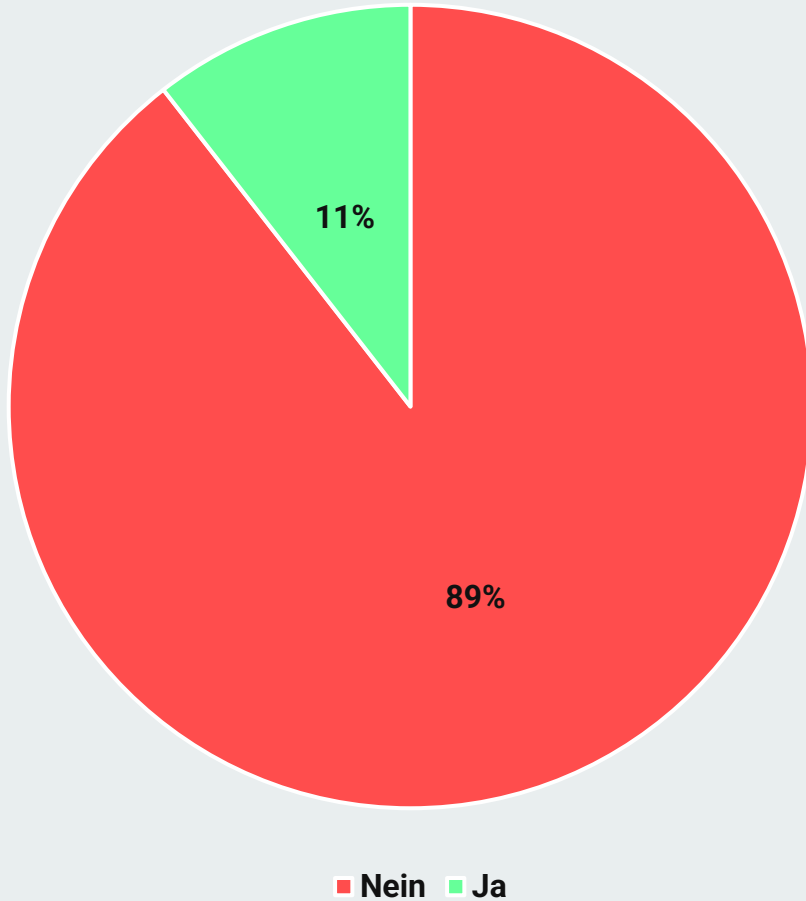
→ Wunsch nach mehr Normen im Bereich Rezyklate & Sekundärrohstoffe (20) , Interoperabilität & DPP (17), Reparierbarkeit& Ersatzteile (15)

Wie ist Ihr aktueller Stand zur Einführung von Digitalen Produktpässen (DDP)? (Absolute Antworten)



N = 1092

Sind Sie in die DDP-relevante Normung involviert?



N = 1091

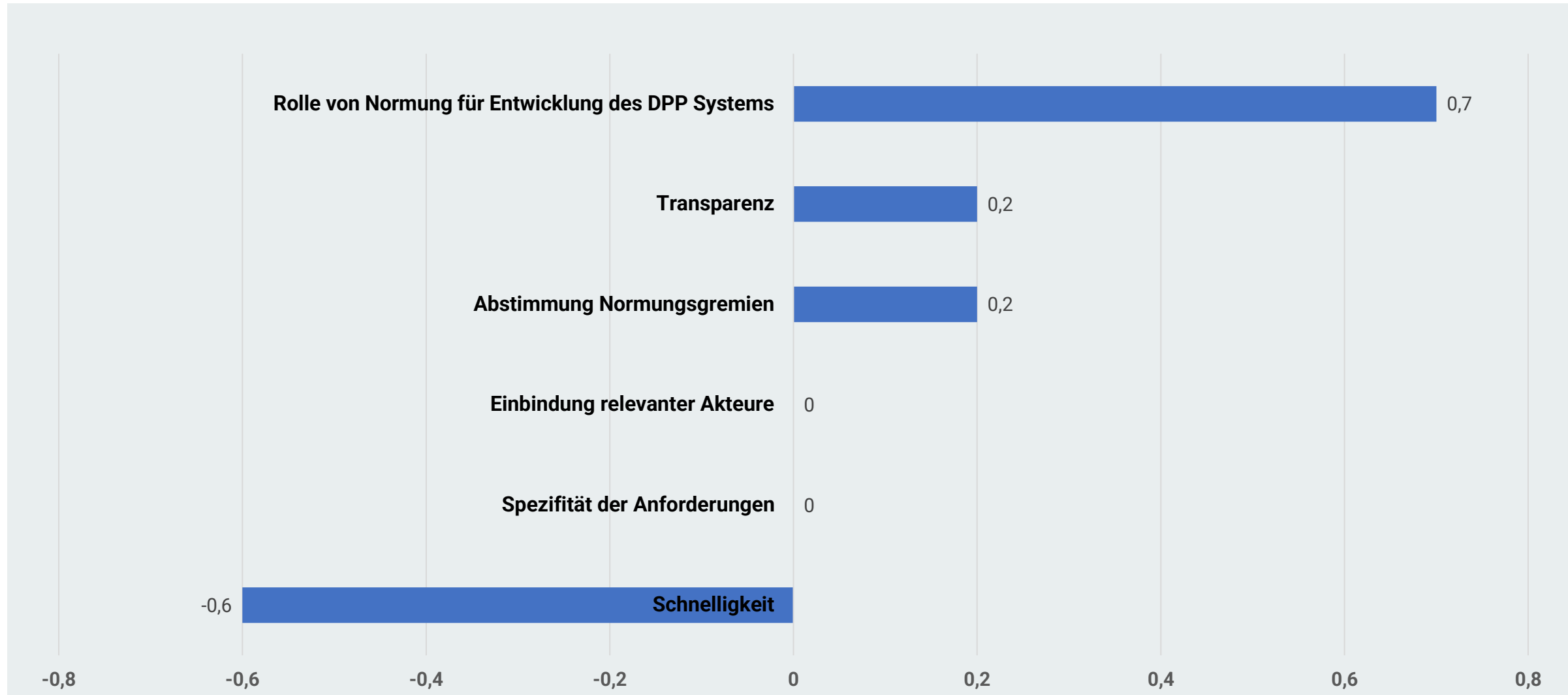
Davon...

- Vor allem Unternehmen aus dem Bereich Herstellung von Konsumgütern, Elektrotechnik und Baugewerbe
- Kleine und sehr große Unternehmen
- Meist auf nationaler Ebene (46%) oder europäischer Ebene (39%)
- Auf internationaler Ebene nur 15%
- Meist direkt oder im Verband

Digitaler Produktpass

Wie bewerten Sie im DPP Normungsprozess?

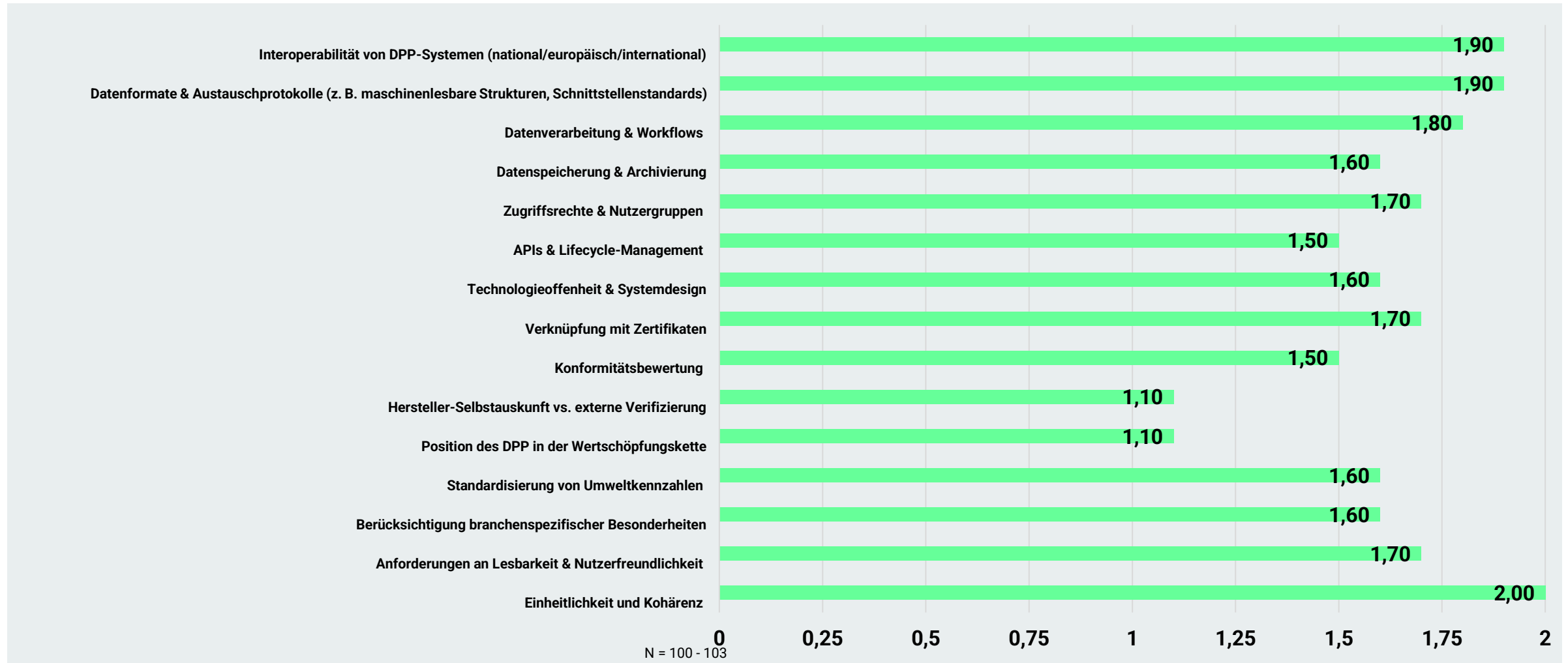
Mittelwerte nach Themenbereich, Skala von -3 bis +3, N = 106 -109



Digitaler Produktpass

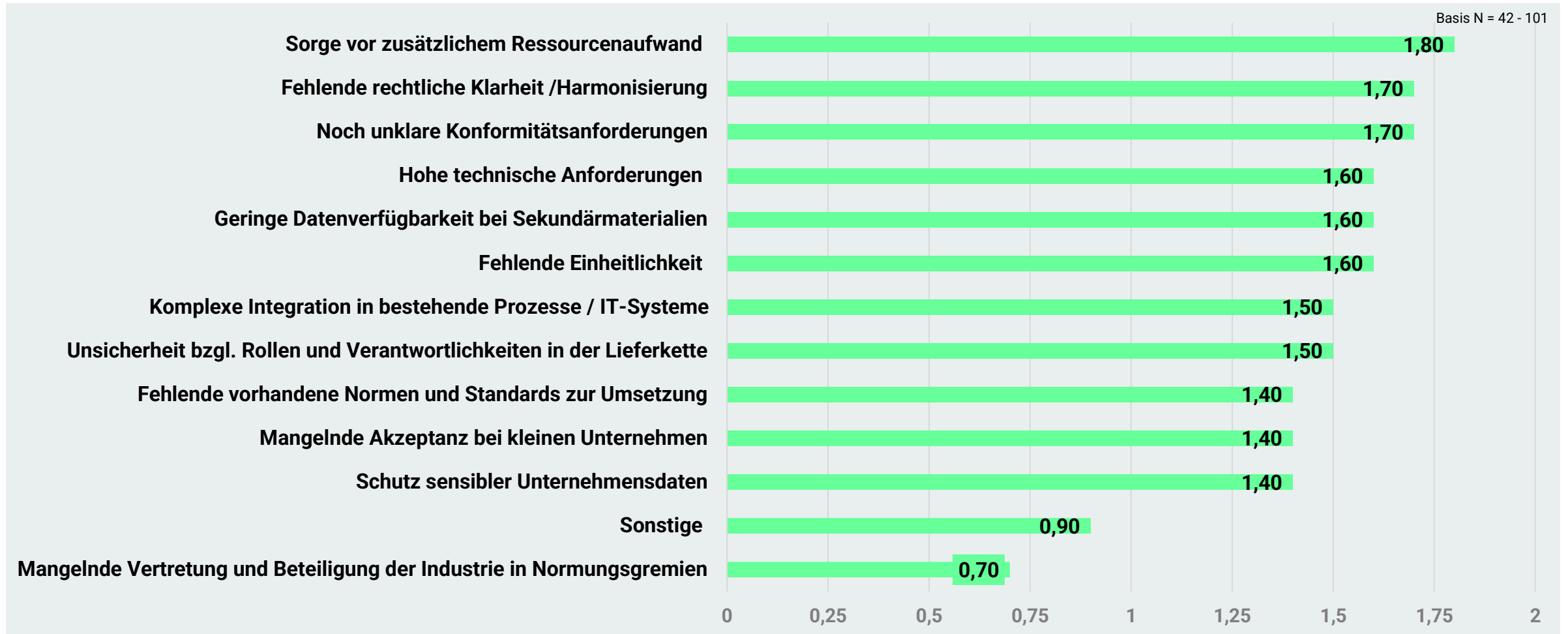
Bitte bewerten Sie, wie relevant die folgenden Themen im Rahmen der Normung und Standardisierung für den Digitalen Produktpass (DDP) für Ihre Organisation sind.

Mittelwerte nach Themenbereich, Skala von -3 bis +3



Was sind die Herausforderungen im Hinblick auf die Normung und Standardisierung im Rahmen des DPP?

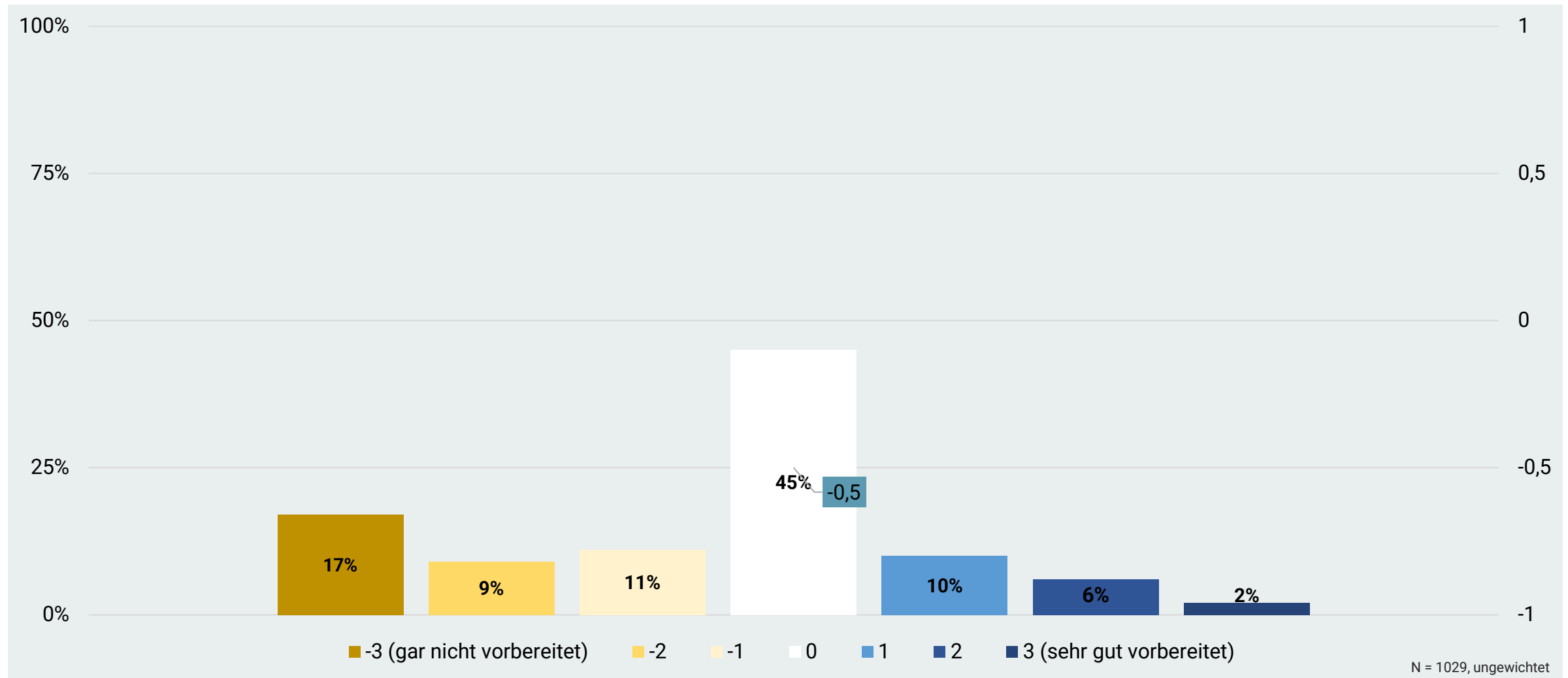
Mittelwerte nach Themenbereich, Skala von -3 bis +3



Ökodesign-Verordnung

Wie gut fühlen Sie sich aktuell durch die Normung und Standardisierung auf die Umsetzung der Ökodesign-Verordnung vorbereitet?

Skala von -3 bis +3



Ökodesign-Verordnung

Wie können die Normungsorganisationen (wie beispielsweise DIN und DKE) Sie bei der Erfüllung der Anforderungen der Ökodesign-Verordnung unterstützen?

Zentrale Informationen über regulatorische Entwicklungen und regelmäßige Updates zu Entwicklungen des Themas im Kontext von Normung

30%

Zentrale Informationen zu bestehenden Normen sowie zu laufenden Normungsaktivitäten

25%

Übersicht und Workshops zu Best Practices für produktspezifische Normen

20%

Informationen und Vorträge in Gremien (insbesondere auch für die einzelnen Produktgruppen)

18%

Anders, nämlich...

7%

Zusammenfassung

- **Formelle Normen** bleiben bedeutend, vor allem auf europäischer Ebene.
- **Gremienbeteiligung** international rückläufig, national stabil. **Ausgaben** bleiben stabil
- **Ökonomischer Nutzen** wird eher zurückhaltender bewertet, anders bei FE, Rechtssicherheit, Nachhaltigkeit und Resilienz.
- **Circular Economy** wird als wichtig eingeschätzt. Breite Beteiligung in Normung ($\approx 17\%$).
- **Digitaler Produktpass** überwiegend in der Orientierungsphase; Rolle der Normung grundsätzlich positiv bewertet. Kritik an vor allem an Geschwindigkeit.
- **Zentrale DPP-Themen:** Einheitlichkeit, Interoperabilität, Datenformate und Schnittstellen.
- **DPP Herausforderungen:** Ressourcenaufwand, fehlende rechtliche Klarheit, unklare Konformitätsanforderungen.
- **Ökodesign-Verordnung:** hohe Unsicherheit, nur moderate Vorbereitung. Klarer Unterstützungsbedarf bei zentralen Informationen, Normenübersichten und praxisnahen Formaten.

Fazit & Handlungsempfehlungen

Circular Economy, DPP und Ökodesign-Verordnung werden als relevante Transformationsfelder wahrgenommen, breite Beteiligung besteht, aber noch hohe Unsicherheit und Orientierungsbedarf.

Daraus ergeben sich folgende Handlungsempfehlungen:

- 1. Informations- und Orientierungsfunktion systematisch ausbauen:** Zentrale Plattform zu Circular Economy, DPP und Ökodesign-Verordnung mit klarer Zuordnung regulatorischer Anforderungen zu Normen sowie regelmäßigen Updates zu europäischen und internationalen Entwicklungen.
- 2. Kohärenz, Einheitlichkeit und Interoperabilität priorisieren:** Nationale und europäische Aktivitäten frühzeitig koordinieren und gezielt Anreize sowie Unterstützungsformate für stärkere (internationale) Beteiligung schaffen.
- 3. Praxisnahe Umsetzung und KMU-Unterstützung stärken:** Produkt/Prozessspezifische Best-Practice-Formate, verständliche Leitfäden zu Konformitätsanforderungen und reduzierte Komplexität bei Daten- und Schnittstellenstandards (v. a. DPP).
- 4. Beteiligung verbreitern und Transparenz erhöhen:** Niedrigschwellige Beteiligungsformate, Information und Transparenz laufender Normungsprozesse stärken. Nach dem Vorbild der Frühstück-/Dialogreihen von DIN und DKE.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Knut Blind knut.blind@tu-berlin.de
Luzie Kromer l.kromer@tu-berlin.de

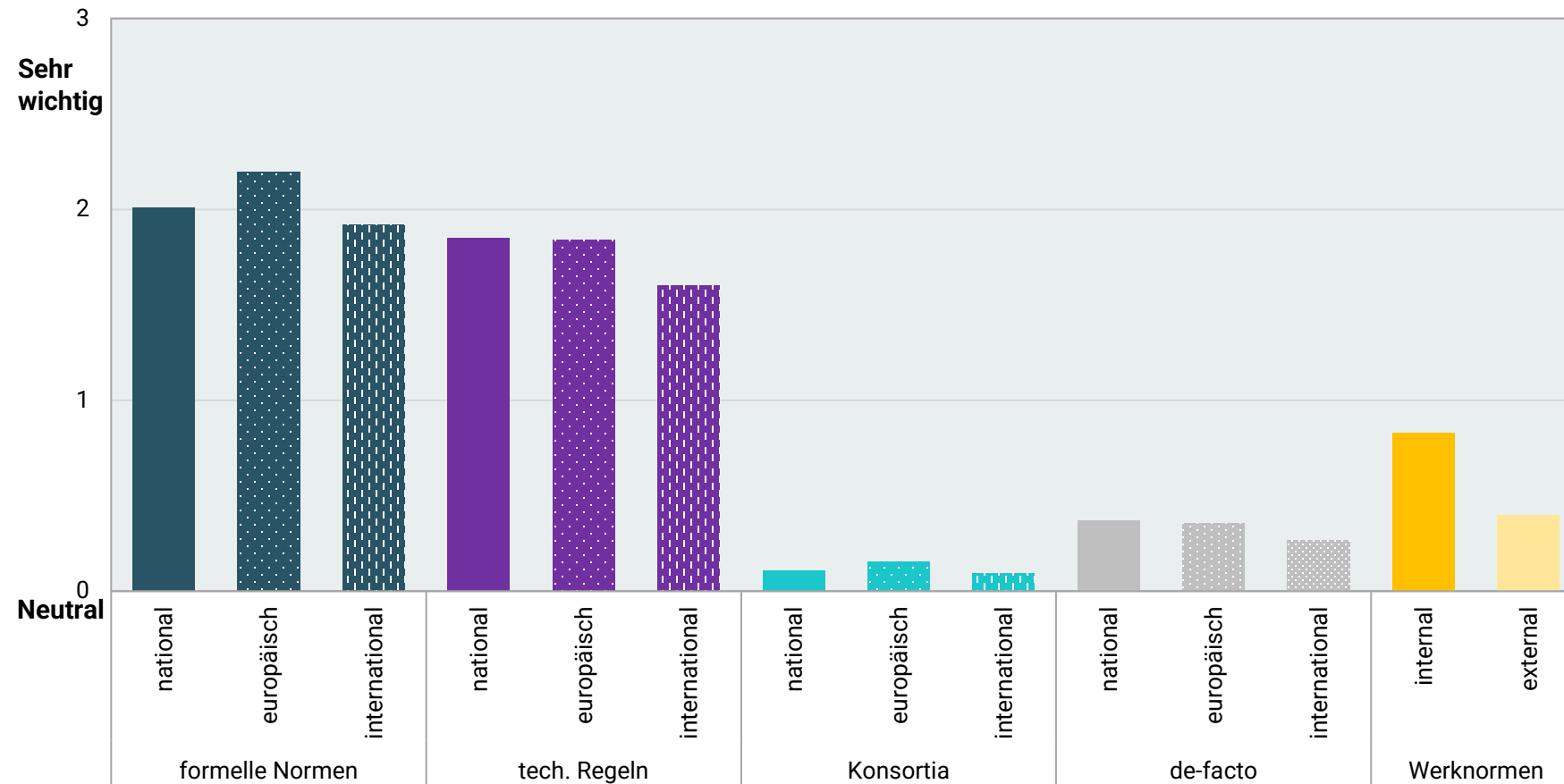
www.normungspanel.de

Back-up Slides

Kern- und Panelteil

Bedeutung von Normen und Standards

Wie wichtig sind die folgenden Arten von Normen bzw. Standards auf nationaler/EU/internationaler Ebene für Ihr Unternehmen?

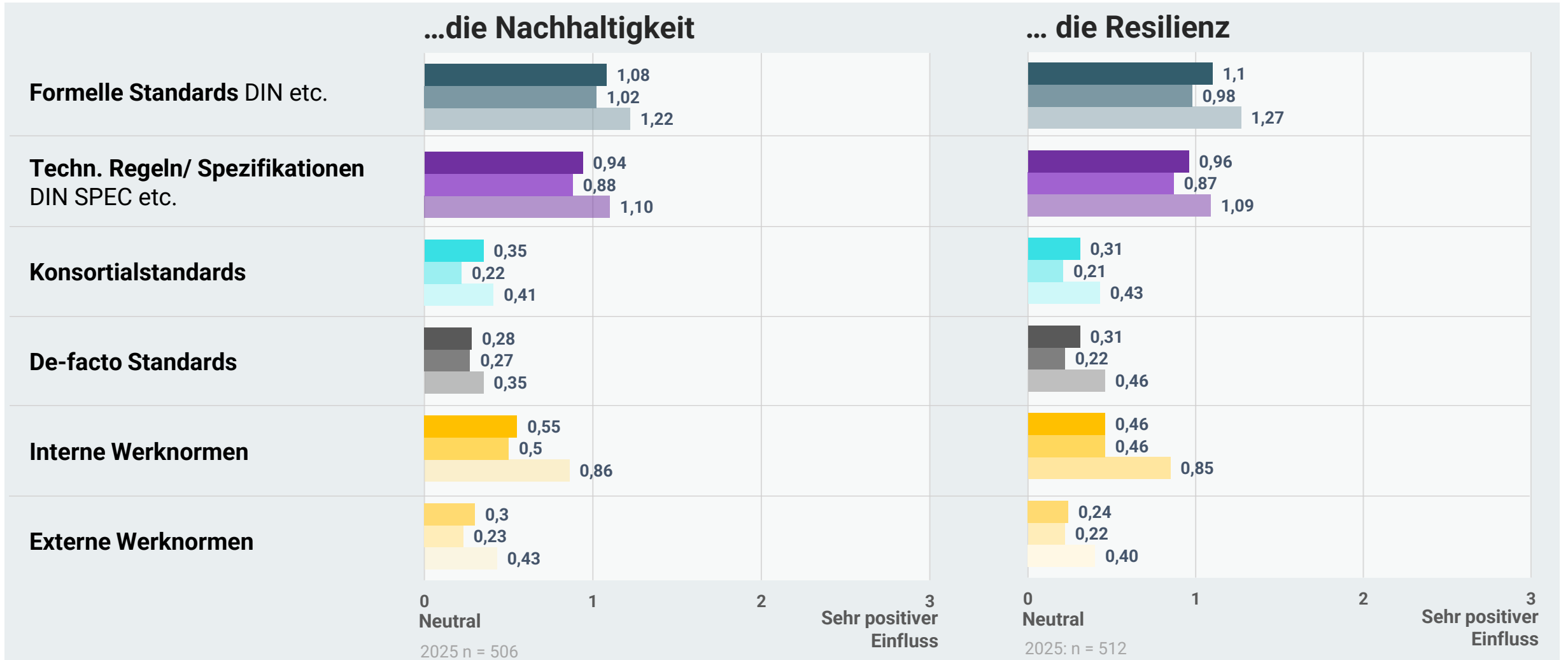


Auswirkungen von Normen auf Nachhaltigkeit und Resilienz

Welchen Einfluss haben Normen auf ... in Ihrem Unternehmen

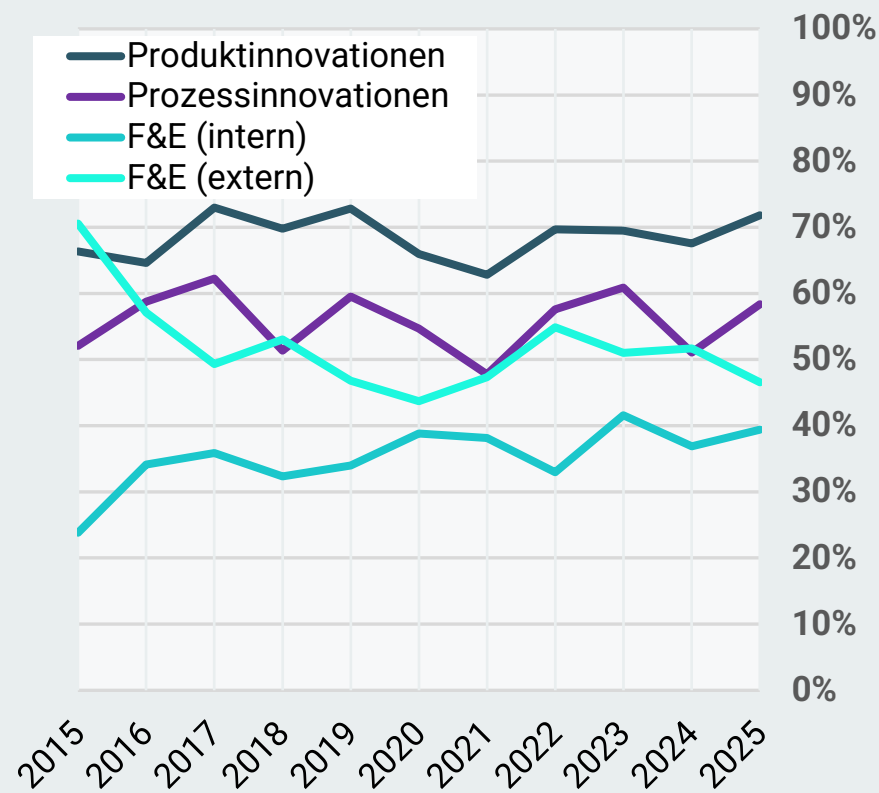
Wie wichtig sind unterschiedliche Typen von Normen für die Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmen?

-3 sehr negativer Einfluss - +3 sehr positiver Einfluss, Mittelwerte; dunklere Balken = 2025, mittlere Balken = 2024, hellere Balken = 2023



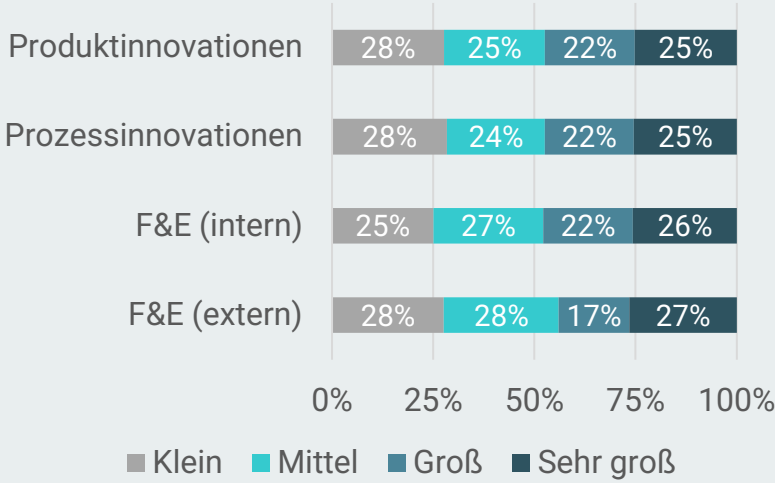
Anteil d. Unternehmen die im Vorjahr [...] eingeführt/betrieben haben

Panel 2013 bis 2025



Unbalanciertes Panel, gewichtete Stichproben. Basis n = von 4528 bis 6233

Stichprobe 2025



Gewichtete Stichprobe 2025, N = 508

Zertifizierung von Managementsystemen

Links/Mitte: Anteil in 2018 nach verschiedenen Normen zertifizierte Unternehmen. (ja/nein, N>566).

Rechts: Entwicklung des Anteils der Unternehmen, die nach den dargestellten Managementsystem-Normen oder Vorgänger-Normen bzw.

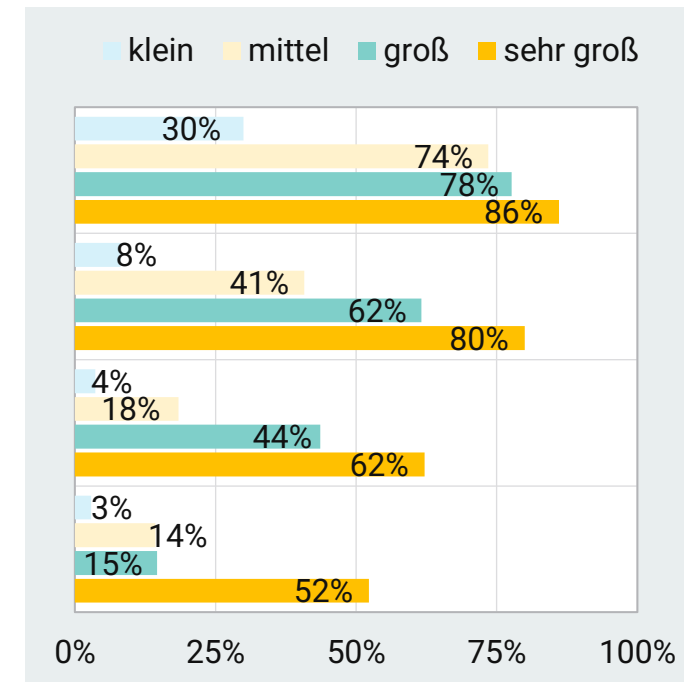
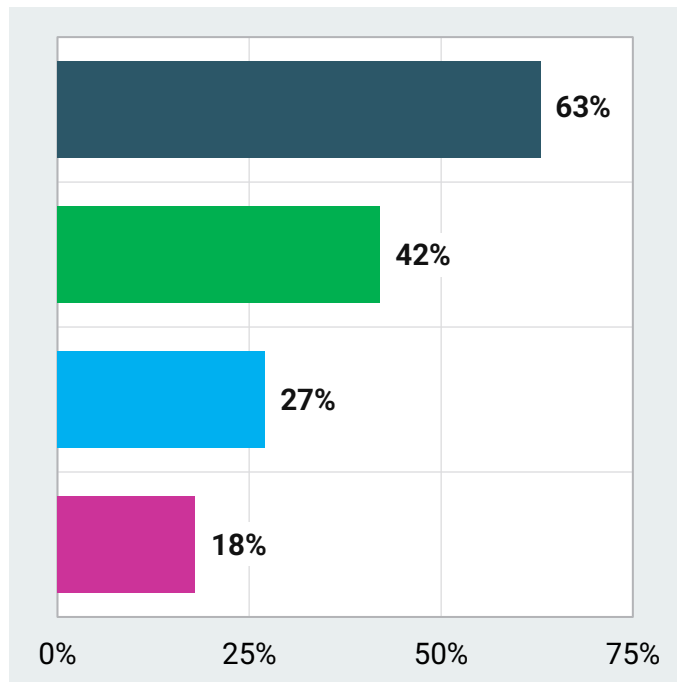
Standards zertifiziert waren (Schätzung auf Basis kumulierter Erstzertifizierungen, Unternehmensangaben erhoben 2019. ISO 9001: N=564, ISO 14001: N=311, ISO 50001: N=159, ISO/IEC 27001: N=88)

ISO 9001
Qualitätsmanagement

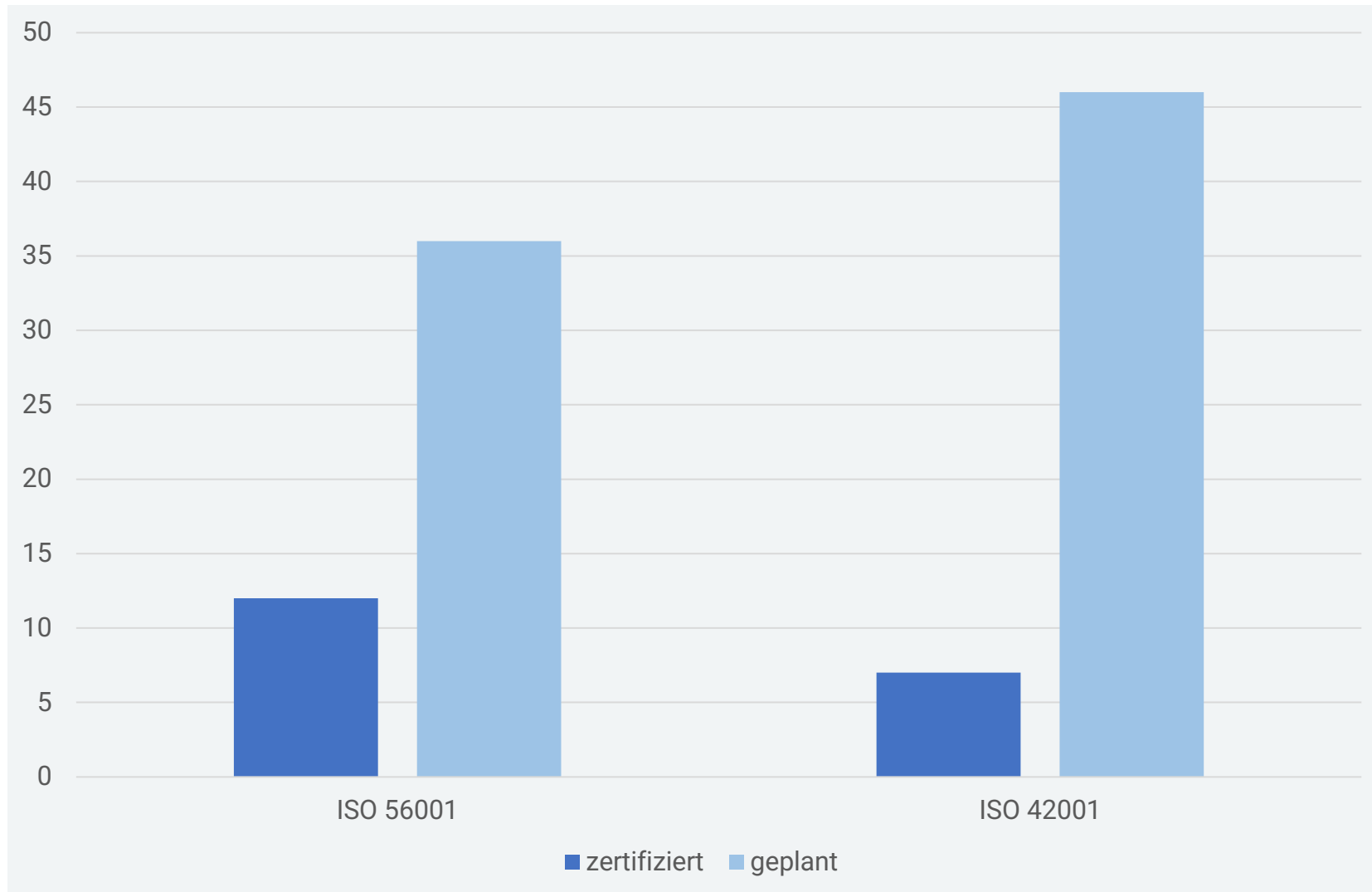
ISO 14001
Umweltmanagement

ISO 50001
Energiemanagement

ISO/IEC 27001
Informationssicherheitsmanagement

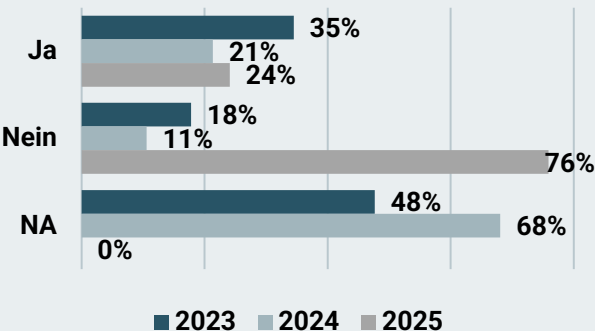


Zertifizierung nach ISO 42001 und ISO 56001

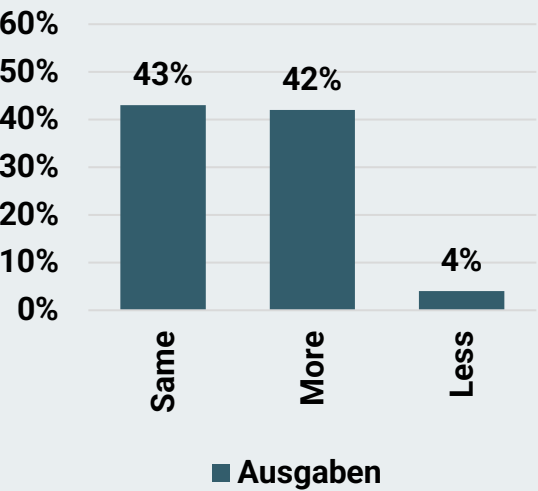


Standardisierungsabteilung

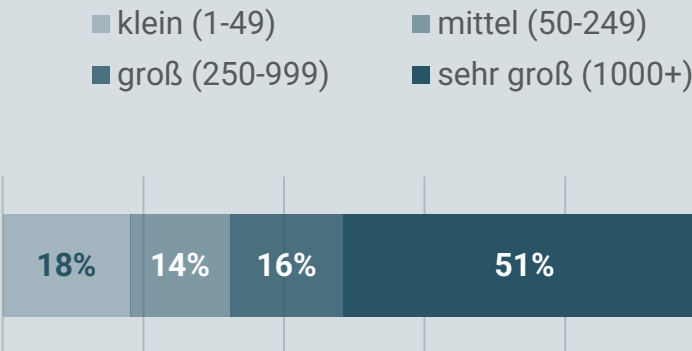
Hat das Unternehmen eine Normungsabteilung?



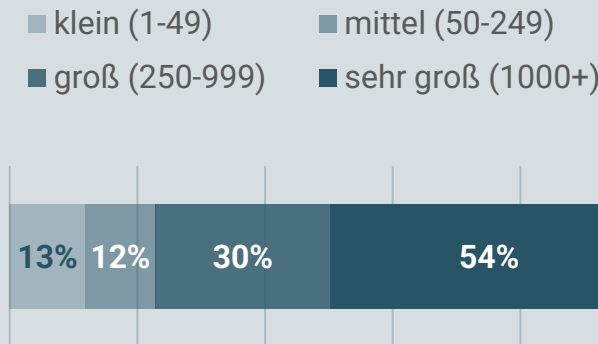
Veränderung Ausgaben Normungsabteilung (n=599)



Normungsabteilung x Unternehmensgröße 2024 (n=664)

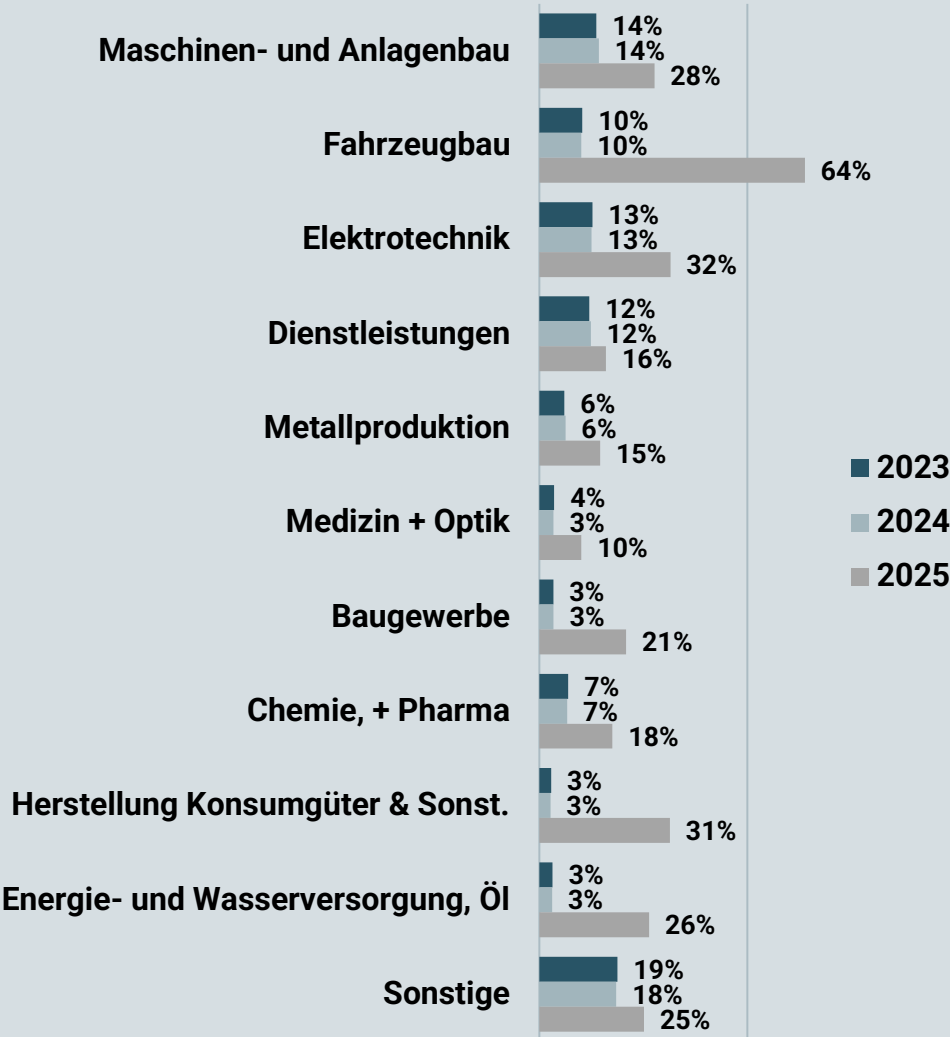


Normungsabteilung x Unternehmensgröße 2025 (n=525)



Stichprobe 2025

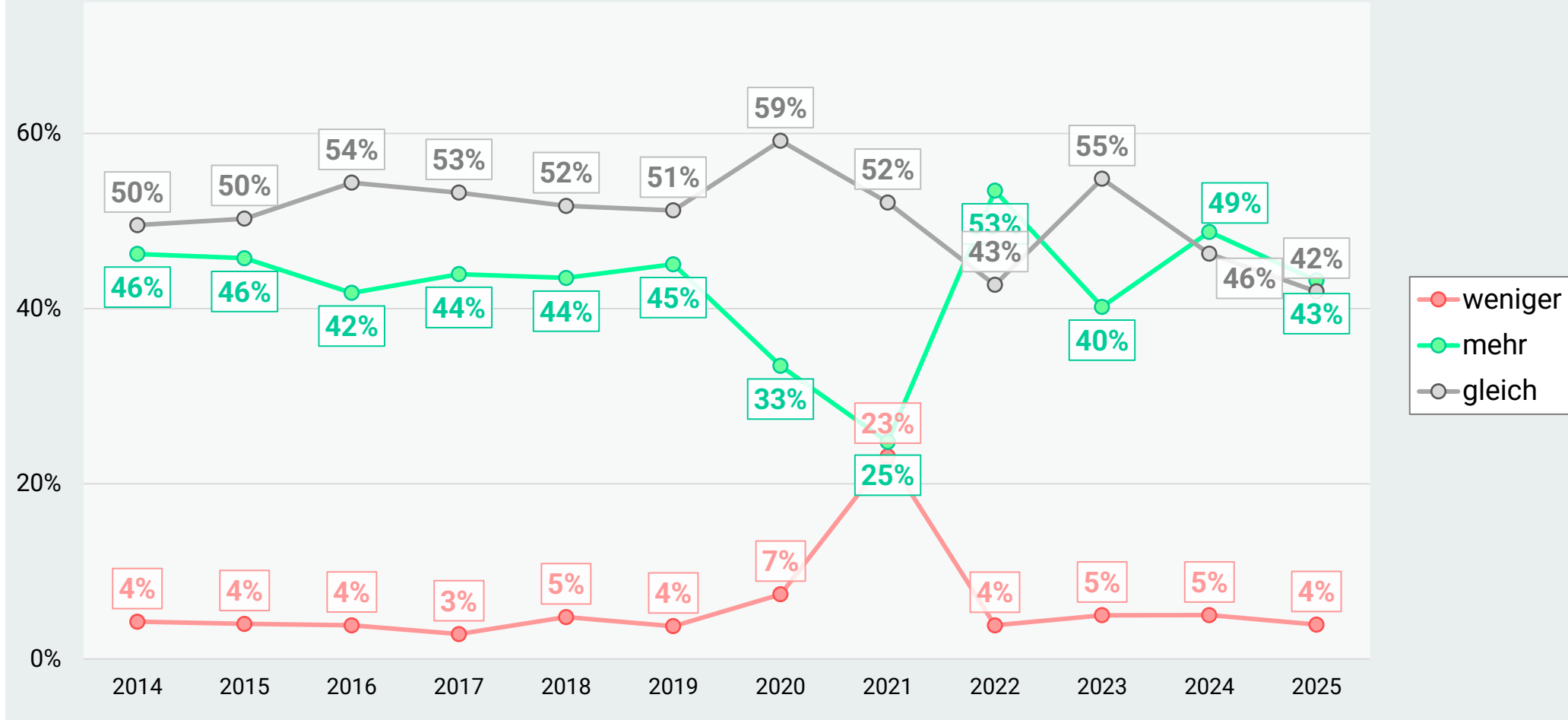
Normungsabteilung x Branche



Normungsaktivitäten

Änderung der Ausgaben für Normungs- bzw. Standardisierungsabteilungen

Gewichtete Stichproben, eff. Stichprobengröße n = 5.020



Spezialteil

Circular Economy: Verständnis, Bedeutung und Rolle von Normen

Im CE-Modul haben wir drei Aspekte abgefragt:

1. Konzeptuelles Verständnis von Circular Economy

Die Befragten wurden mit verschiedenen kurzen Beschreibungen der Circular Economy konfrontiert, die unterschiedliche Perspektiven widerspiegeln (z. B. technologisch, systemisch, governance-orientiert).

2. Strategische Relevanz für Organisationen

Wir haben erfragt, wie wichtig die Circular Economy derzeit für die Organisation der Befragten ist.

3. Rolle von Normen und Normung

Bewertung von Statements, ob

- Normen technologische Innovationen für die Circular Economy unterstützen,
- Normen die Umsetzung zirkulärer Prozesse entlang von Wertschöpfungsketten erleichtern,
- Normung eine weitergehende gesellschaftliche und Governance-Rolle übernimmt,
- CE-relevante Normen mit rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen abgestimmt sind..

Zusätzlich wurde erfragt, ob Organisationen aktiv an CE-bezogener Normung beteiligt sind, auf welcher Ebene (national, europäisch, international) und in welchen konkreten Gremien oder Konsortien.

Friant et al. (2020): Circular Economy als umkämpftes Konzept

- Friant et al. zeigen, dass „Circular Economy“ kein eindeutig definiertes Konzept, sondern ein Bündel unterschiedlicher normativer Leitbilder ist.
- Der Begriff wird von Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterschiedlich interpretiert und strategisch genutzt.

Warum dieses Paper zentral ist:

- Systematische Konzept- und Diskursanalyse der Circular Economy
- Klare theoretische Ordnung eines bislang diffus verwendeten Begriffs
- Häufig zitierte Referenz in Forschung und Politik
- Geeignet als konzeptioneller Referenzrahmen für empirische Erhebungen (z. B. im DNP) und anschließende wissenschaftliche Auswertung

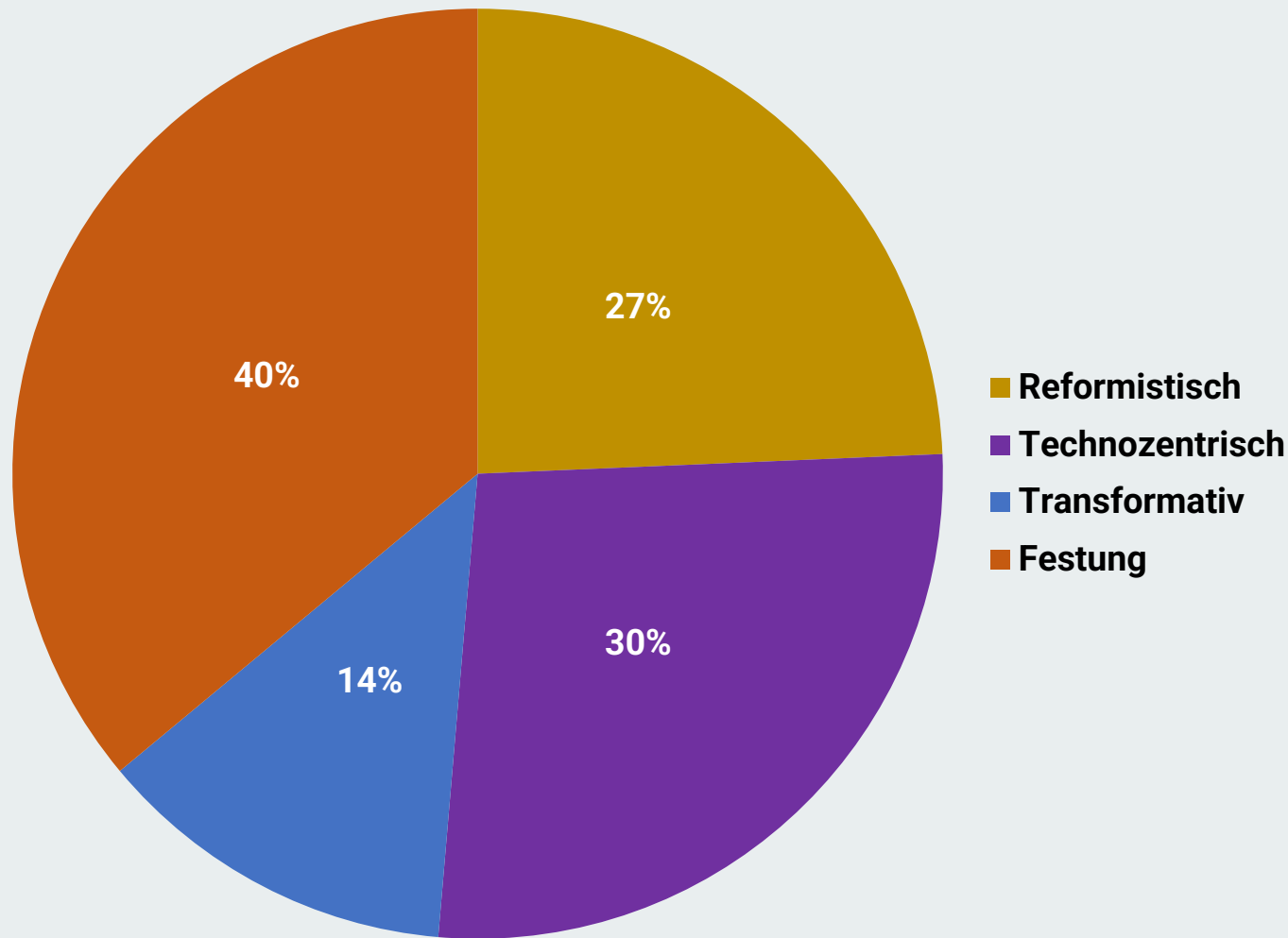
Take-away: Unterschiedliche CE-Verständnisse implizieren unterschiedliche Erwartungen an Politik, Regulierung und an die Rolle von Normung

Four Perspectives on the Circular Economy (Friant et al., 2020)

	Inkrementelle Reform	Tiefe Transformation
Technologiezentrisch	1. Technozentrische Circular Economy • Fokus auf Recycling, Abfallvermeidung und Ressourceneffizienz • Starke Orientierung an technologischen Lösungen und inkrementeller Innovation • Zirkularität innerhalb bestehender Produktions- und Konsummuster Kernidee: <i>“Mit weniger mehr machen”</i>	3. Transformative Circular Society • Fokus auf Suffizienz, soziale Gerechtigkeit und ökologische Grenzen • Betonung von Partizipation, Governance und Wertewandel • Zirkularität als Teil einer umfassenden gesellschaftlichen Transformation Kernidee: <i>“Regeln, Normen und Werte verändern”</i>
Gesellschaftlich/systemisch	2. Reformistische Circular Society • Fokus auf industrielle Symbiosen, Wertschöpfungsketten und Systemkoordination • Neugestaltung von Produktionssystemen und Geschäftsmodellen • Normen ermöglichen Interoperabilität, Koordination und neue Märkte Kernidee: <i>“Systeme und Akteure verbinden”</i>	4. Festungs-/Ressourcensicherheits-Circular Economy • Fokus auf die Sicherung des Zugangs zu kritischen Ressourcen und Lieferketten • Top-down-Governance, Kontrolle und Compliance • Zirkularität als Risikomanagement, nicht als gesellschaftlicher Wandel Kernidee: <i>“Ressourcenknappheit absichern”</i>

Circular Economy

Nachfolgend finden Sie vier Kurzbeschreibungen unterschiedlicher Sichtweisen auf die Circular Economy.



- **Festungs-/**

- Ressourcensicherheits-CE:** v. a. wissensnahe Dienste, Zertifizierung & Verbände; seltener in großen Organisationen

- **Technozentrische CE:** v. a. Maschinenbau, Chemie/Pharma, IKT, nicht so sehr bei sehr großen Organisationen

- **Reformistische CE:** v. a. öffentliche Verwaltung, Bau, Fahrzeug- & Metallindustrie, besonders by groß und sehr großen Organisationen

- **Transformative CE:** v. a. Energie & Wasser, öffentliche Verwaltung, Elektrotechnik, eher sehr große Organisationen

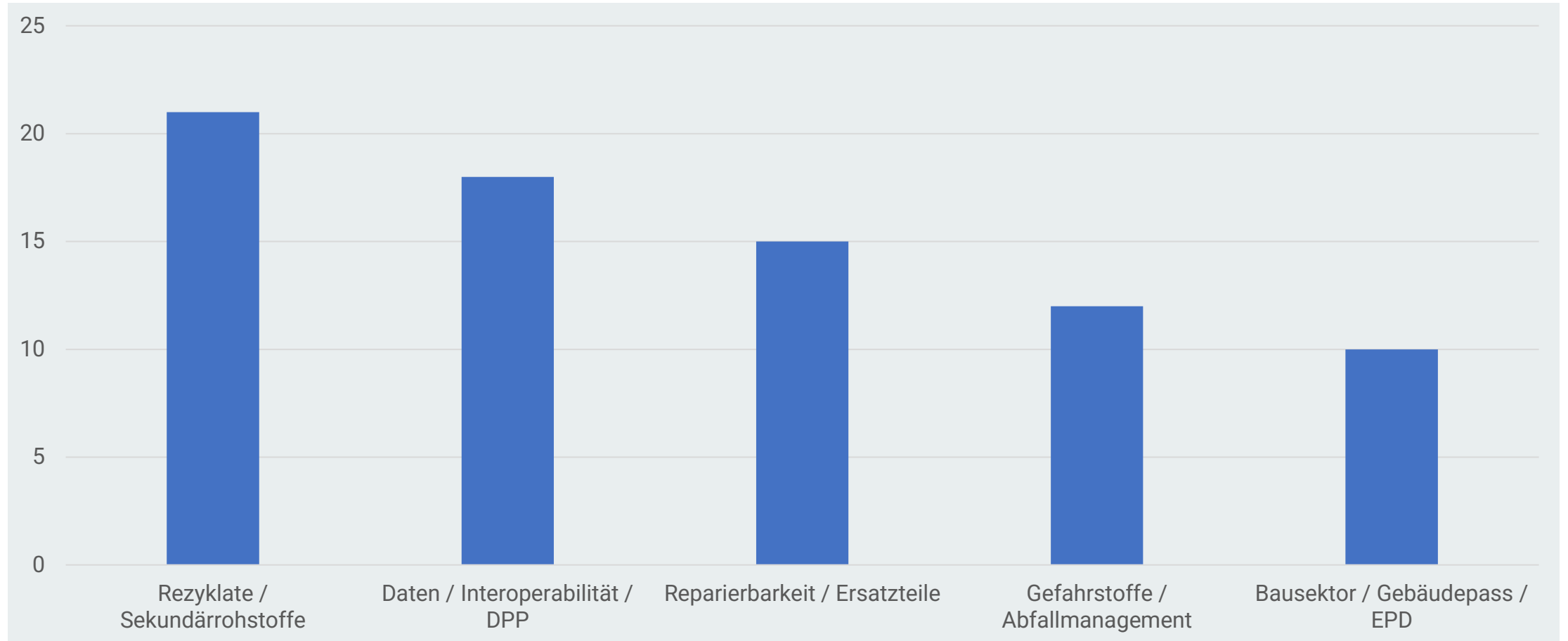
Circular Economy - Relevanz

Wie wichtig ist Circular Economy für Ihre Organisation?

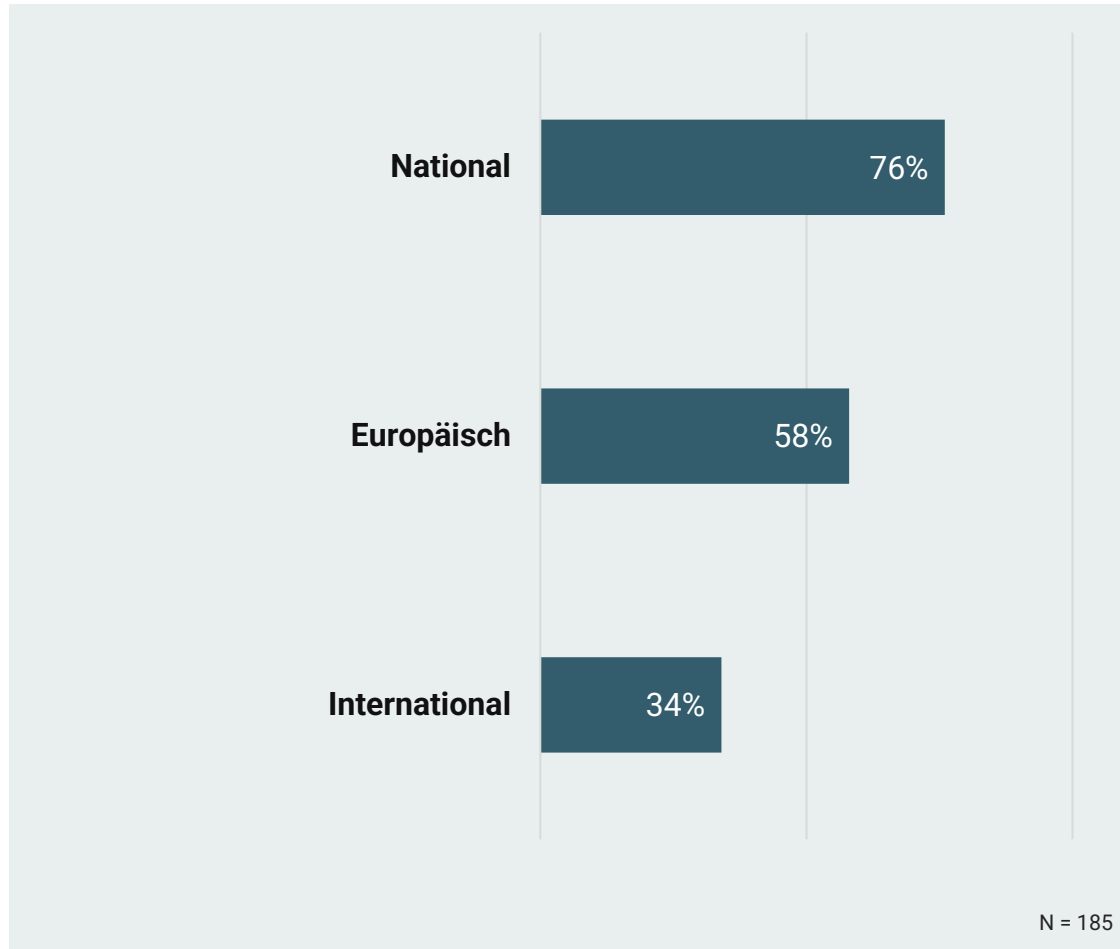
Baugewerbe	2
Chemie, + Pharma	1,8
Fahrzeugbau	1,5
Herstellung Konsumgüter & Sonst.	1,5
Dienstleistungen	1,2
Energie- und Wasserversorgung, Öl	1,2
Metallproduktion	1,2
Elektrotechnik	1,1
Sonstige	0,9
Maschinen- und Anlagenbau	0,8
Medizin + Optik	0,6
Klein	0,9
Mittel	0,5
Groß	1,2
Sehr groß	1,3

Circular Economy

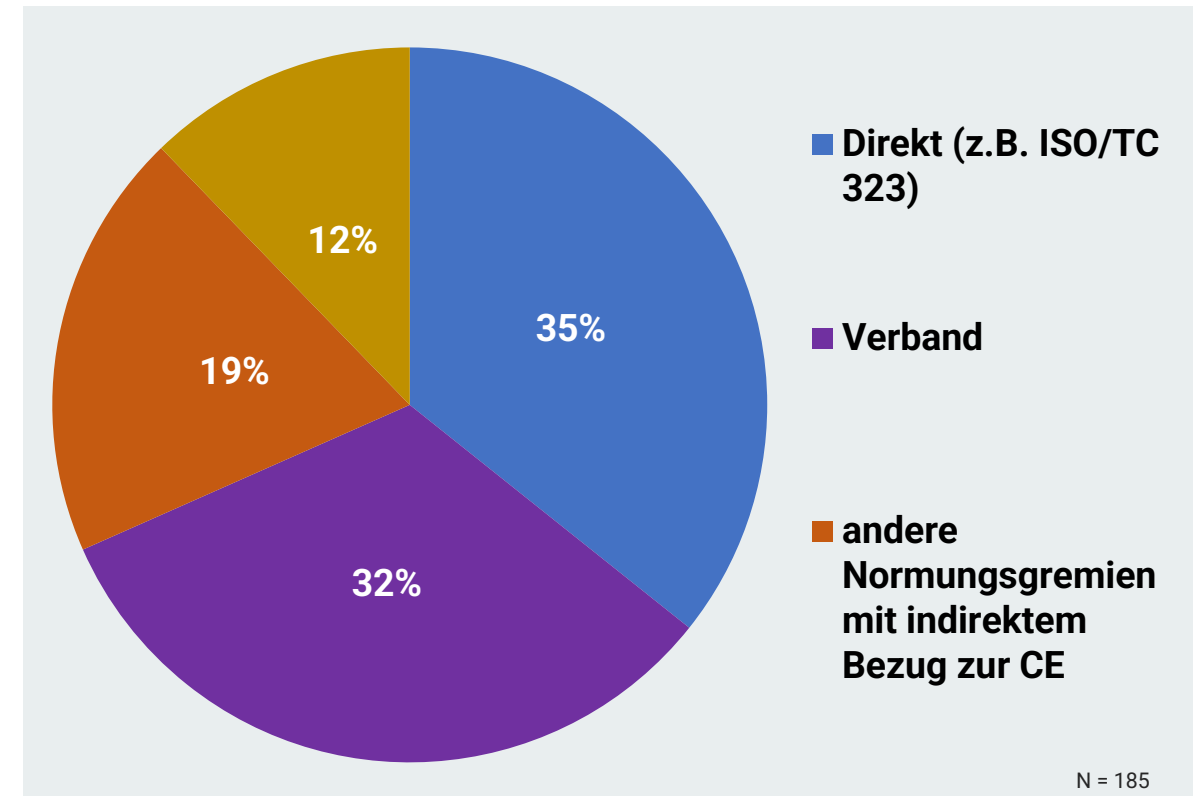
Gibt es aus Ihrer Sicht Bereiche der Circular Economy, in denen Normen und Standards fehlen oder aktualisiert werden müssten?



Auf welcher Ebene?

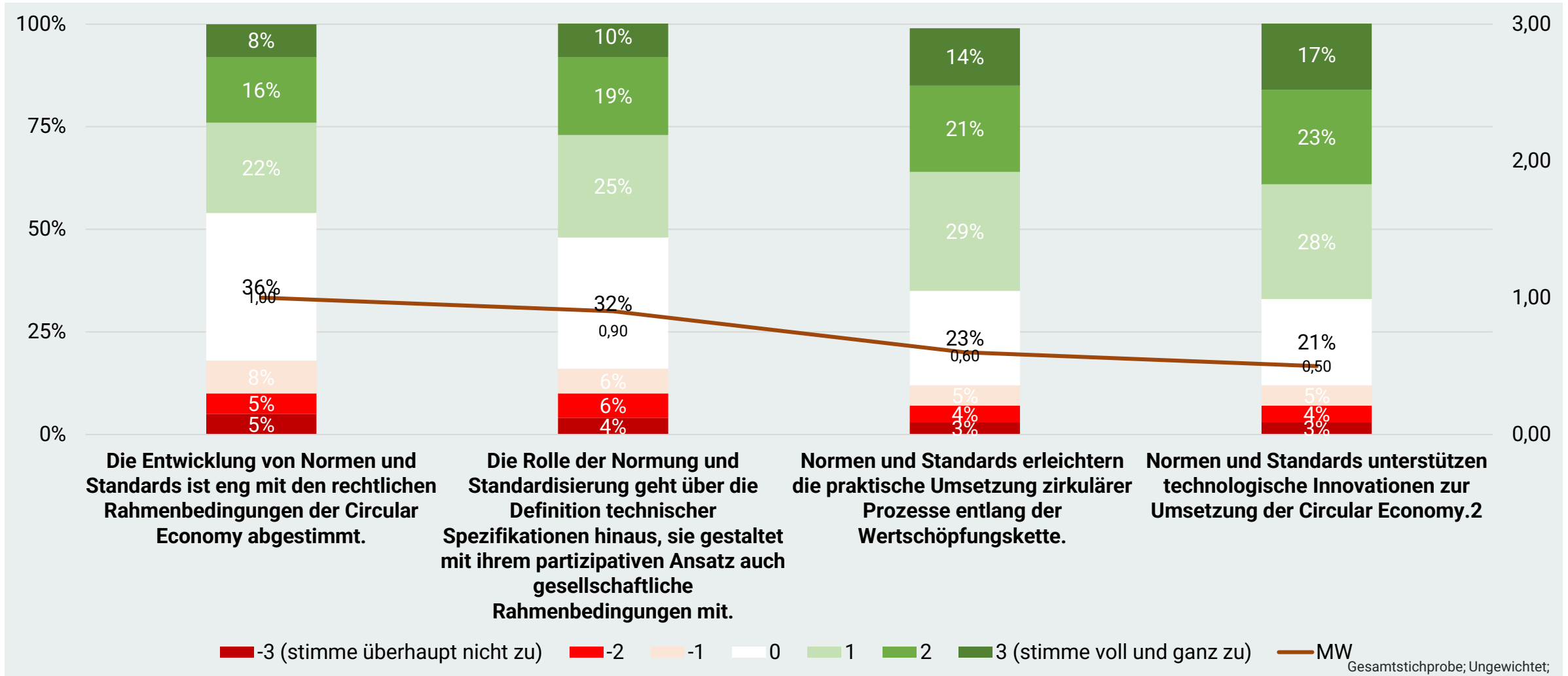


Direkt oder indirekt?



Circular Economy ToDo

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.



Circular Economy

Sind Sie in die Circular-Economy-relevante Normung involviert? (N=185)

	Ja
Baugewerbe	9%
Chemie, + Pharma	5%
Dienstleistungen	
Elektrotechnik	10%
Energie- und Wasserversorgung, Öl	3%
Fahrzeugbau	6%
Herstellung Konsumgüter & Sonst.	4%
Maschinen- und Anlagenbau	8%
Medizin + Optik	2%
Metallproduktion	3%
Sonstige	
Klein	36%
Mittel	16%
Groß	13%
Sehr groß	36%

Zusammenfassung

- **CE-Verständnisse (Friant et al. 2020):** Mehrheit ordnet CE gesellschaftlich oder governance-orientiert ein; Technocratic CE bleibt wichtig, Fortress CE ist eine relevante Minderheit.
- **Sektorale Muster:** Industriesektoren (Maschinenbau, Chemie, IKT) → eher Technocratic CE; Energie, öffentliche Verwaltung → Transformative / Reformist Circular Society; Hochschulen, Verbände, Zertifizierung → Reformist Circular Society / Fortress CE.
- **Organisationsgröße:** Große & sehr große Organisationen stärker reformistisch / transformational; Technocratic CE und kooperative Ansätze häufiger bei kleinen und mittleren.
- **Relevanz der CE:** CE wird insgesamt als wichtig eingeschätzt, besonders in Bau, Chemie/Pharma sowie bei großen Organisationen.
- **Rolle von Normung:** Hohe Zustimmung, dass Normen Koordination ermöglichen und technologische Innovation unterstützen; geringere Einigkeit bei der gesellschaftlichen Rahmensetzung.
- **Fehlende bzw. unzureichende Normung:** Besonders genannt werden Sekundärrohstoffe/Rezyklate, Daten & Interoperabilität (inkl. DPP) sowie Reparierbarkeit und Ersatzteile.
- **Beteiligung an CE-Normung:** Nur 17 % aktiv involviert; Beteiligung v. a. national, häufig direkt (ISO/CEN) oder über Verbände; zentrale Gremien: CEN/CLC JTC 24, CEN/TC 350, Catena-X.

Digitaler Produktpass (DPP) – Hintergrund & Befragung

- **Was ist der Digitale Produktpass (DPP)?**

Der DPP ist ein zentrales Instrument der EU-Ökodesign- und Circular-Economy-Politik. Er soll standardisierte, digitale Informationen zu Produkten (z. B. Materialien, Herkunft, Reparierbarkeit, Umweltwirkungen) entlang der gesamten Wertschöpfungskette verfügbar machen.

- **Ziele des DPP:** Transparenz erhöhen, Interoperabilität ermöglichen, Kreislaufführung unterstützen und regulatorische Anforderungen (z. B. ED) technisch umsetzbar machen.

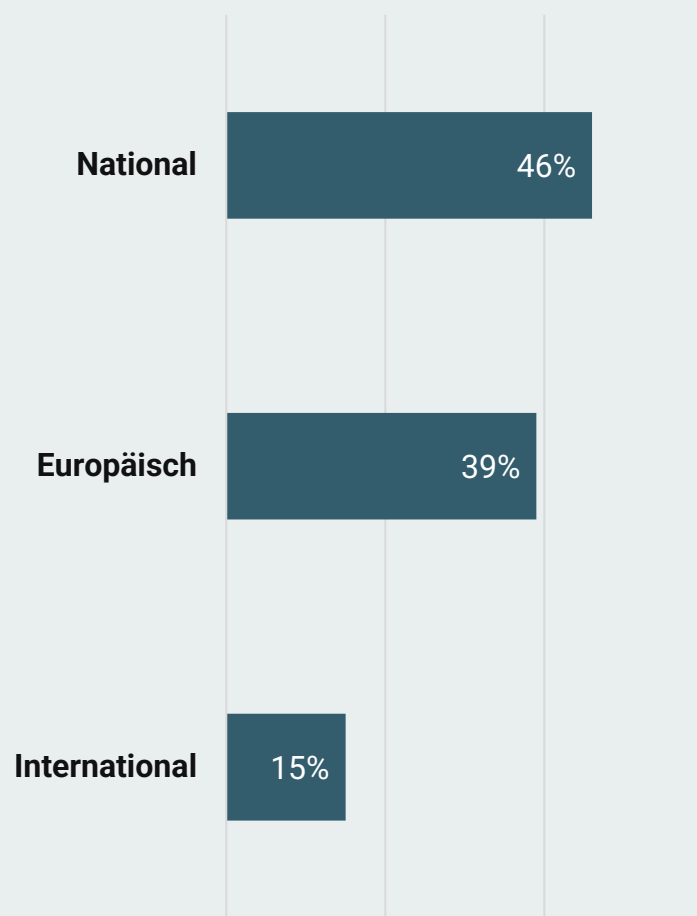
- **Was haben wir im DNP 2025 abgefragt?**

- **Umsetzungsstand & Bekanntheit** des DPP in Organisationen
- **Beteiligung an DPP-relevanter Normung** (Ebene, direkt/indirekt)
- **Bewertung der Normungsprozesse** (Geschwindigkeit, Klarheit, Transparenz, Akteursbeteiligung)
- **Relevante Normungsthemen** und **wahrgenommene Herausforderungen**

- **Ziel der Auswertung:** Einordnung, wo Organisationen beim DPP stehen, welche Rolle Normung spielt und wo zentrale Umsetzungshemmnisse liegen.

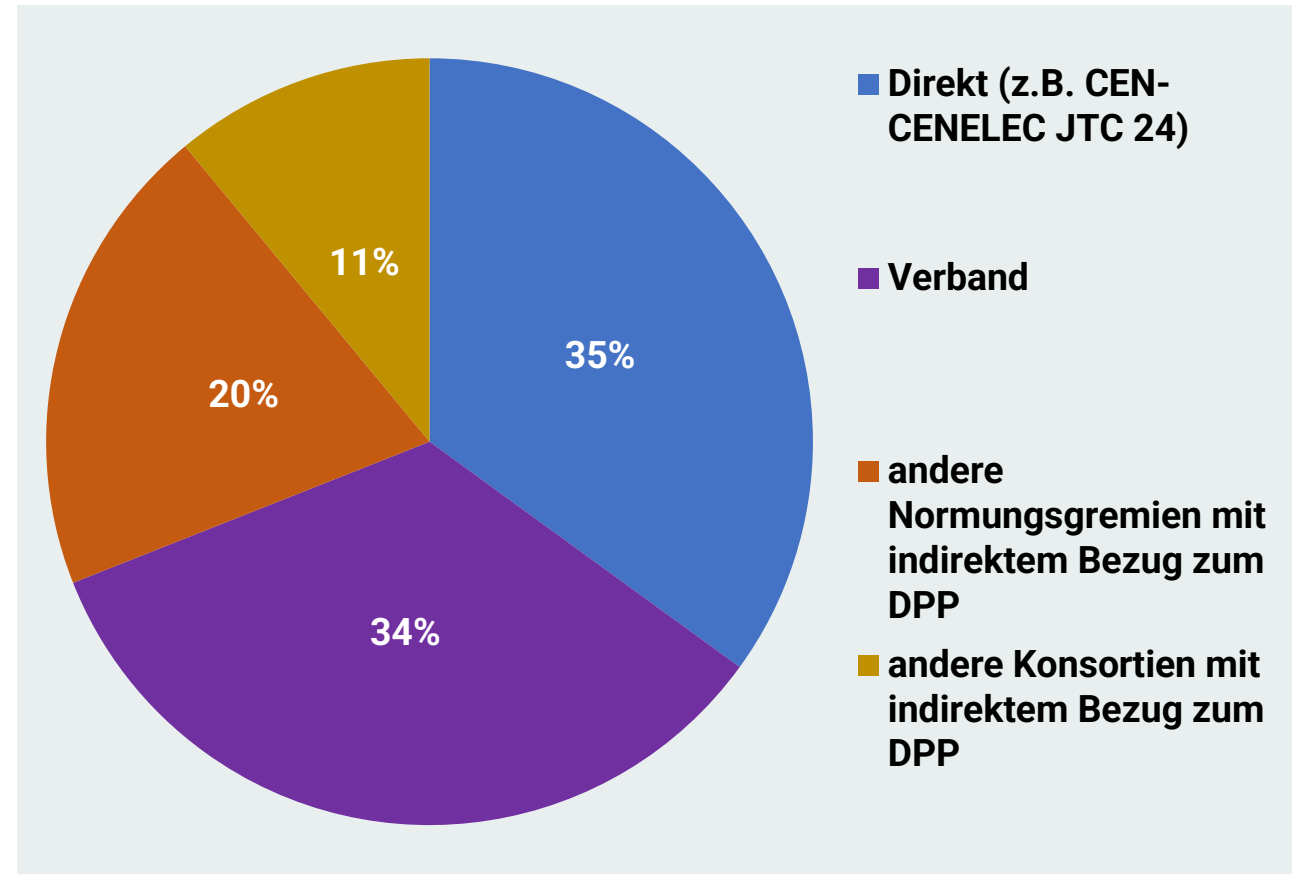
Digitaler Produktpass

Auf welcher Ebene? (N=115)



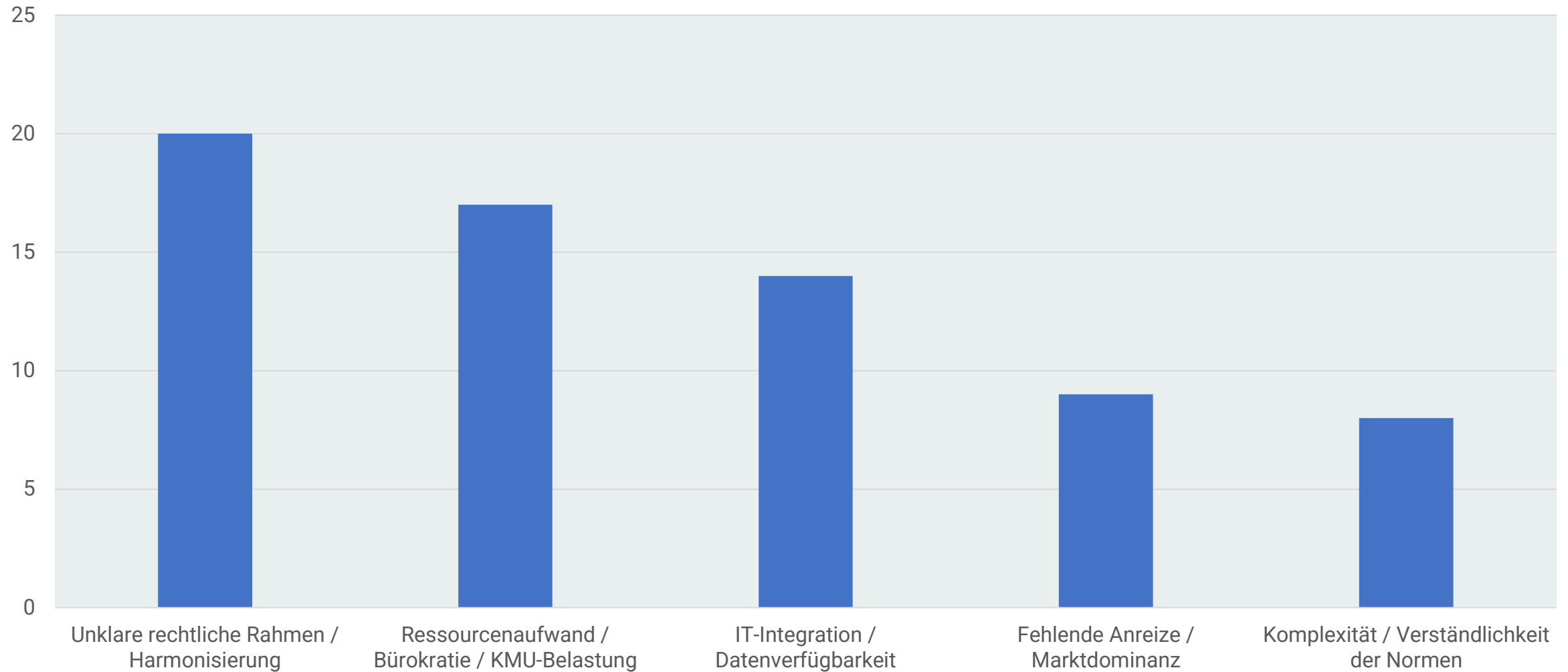
Gesamtstichprobe; Ungewichtet; Basis n = 939; gesamt n = 2248

Direkt oder indirekt? (N=115)

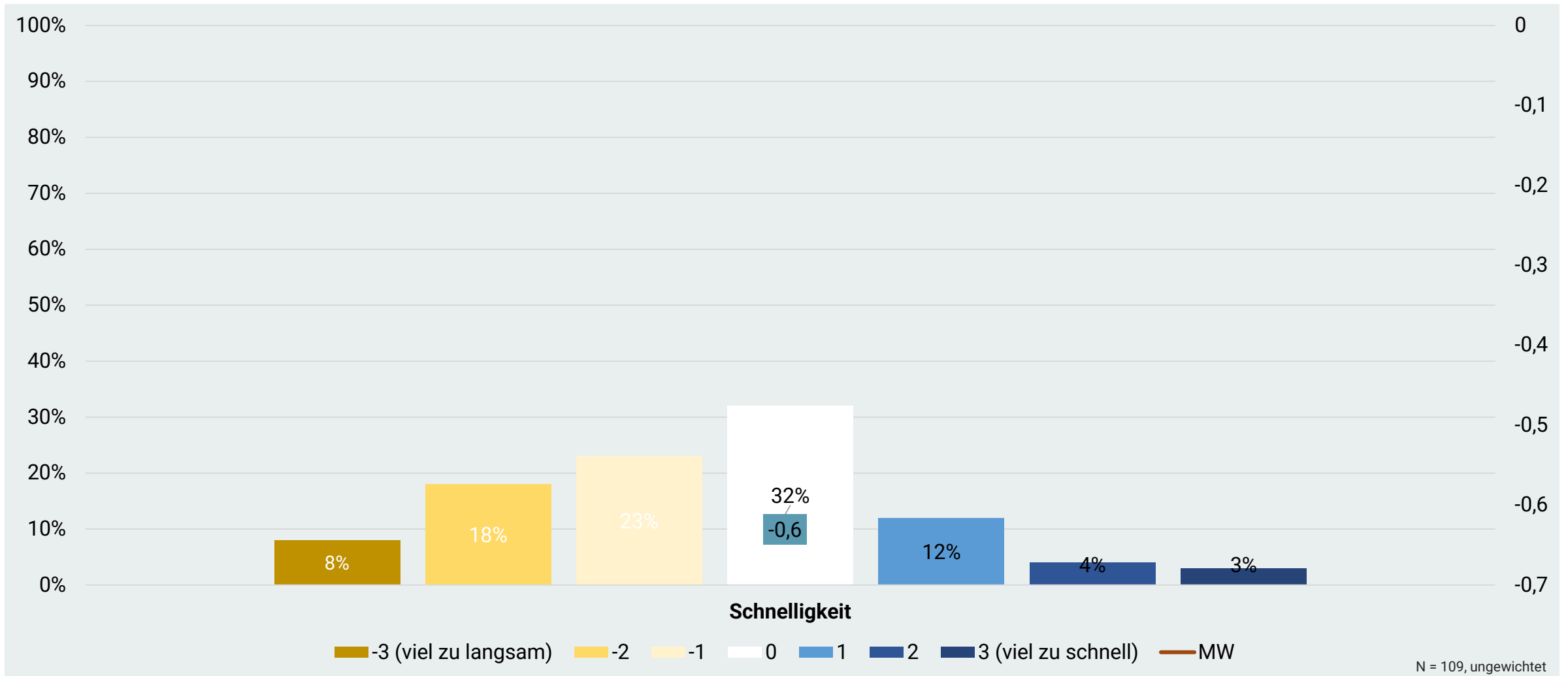


Digitaler Produktpass

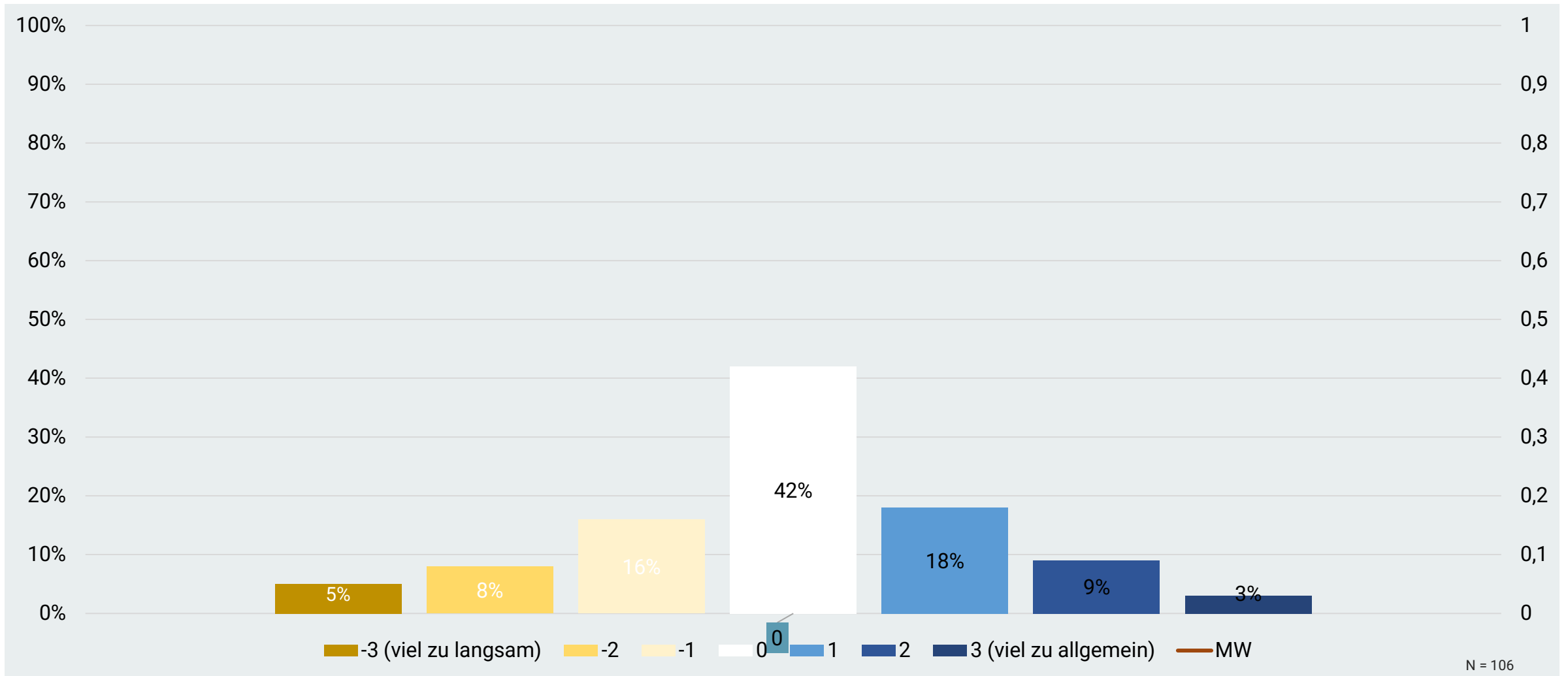
Bitte geben Sie in Bezug auf die vorherige Frage an, was Sie mit sonstige Herausforderungen meinen.



Wie bewerten Sie die Schnelligkeit des entsprechenden Normungsprozesses?

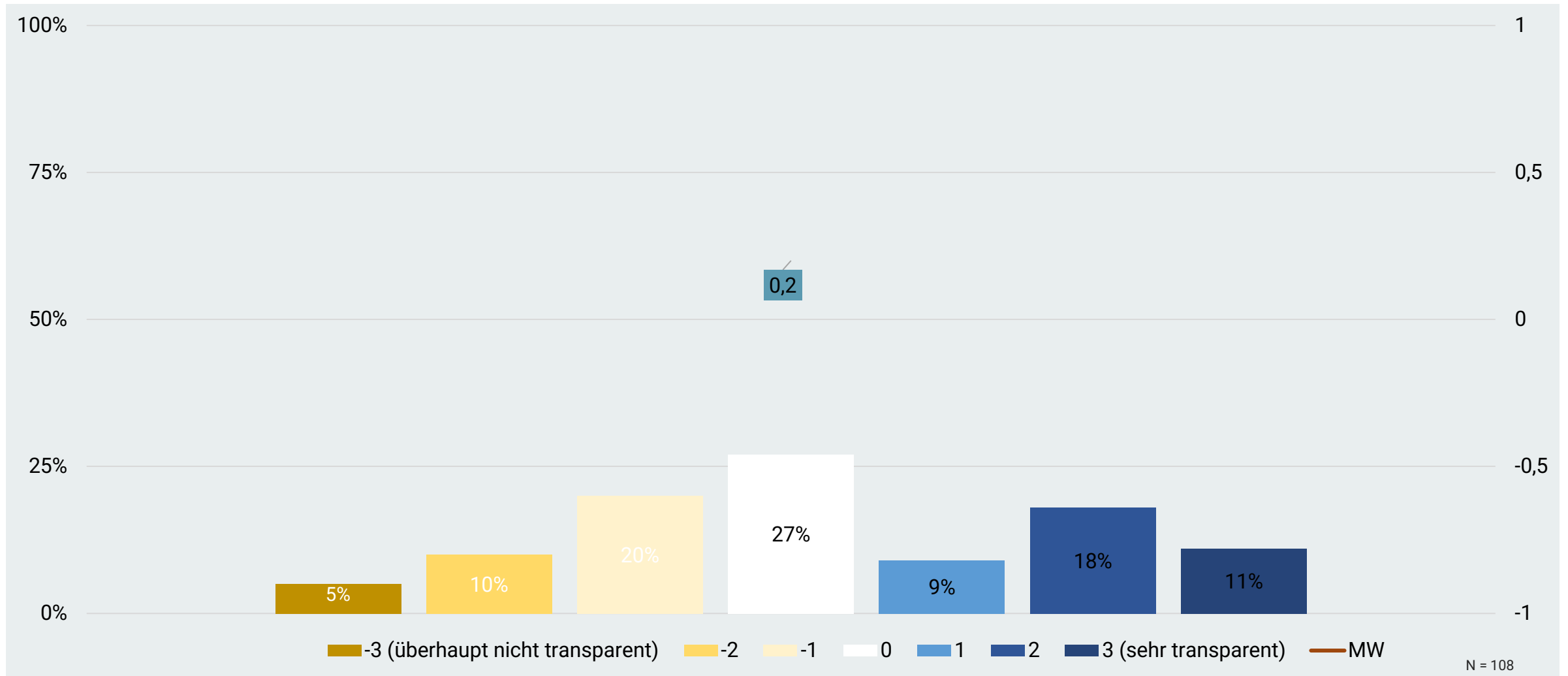


Wie bewerten Sie die Spezifität der Anforderungen?



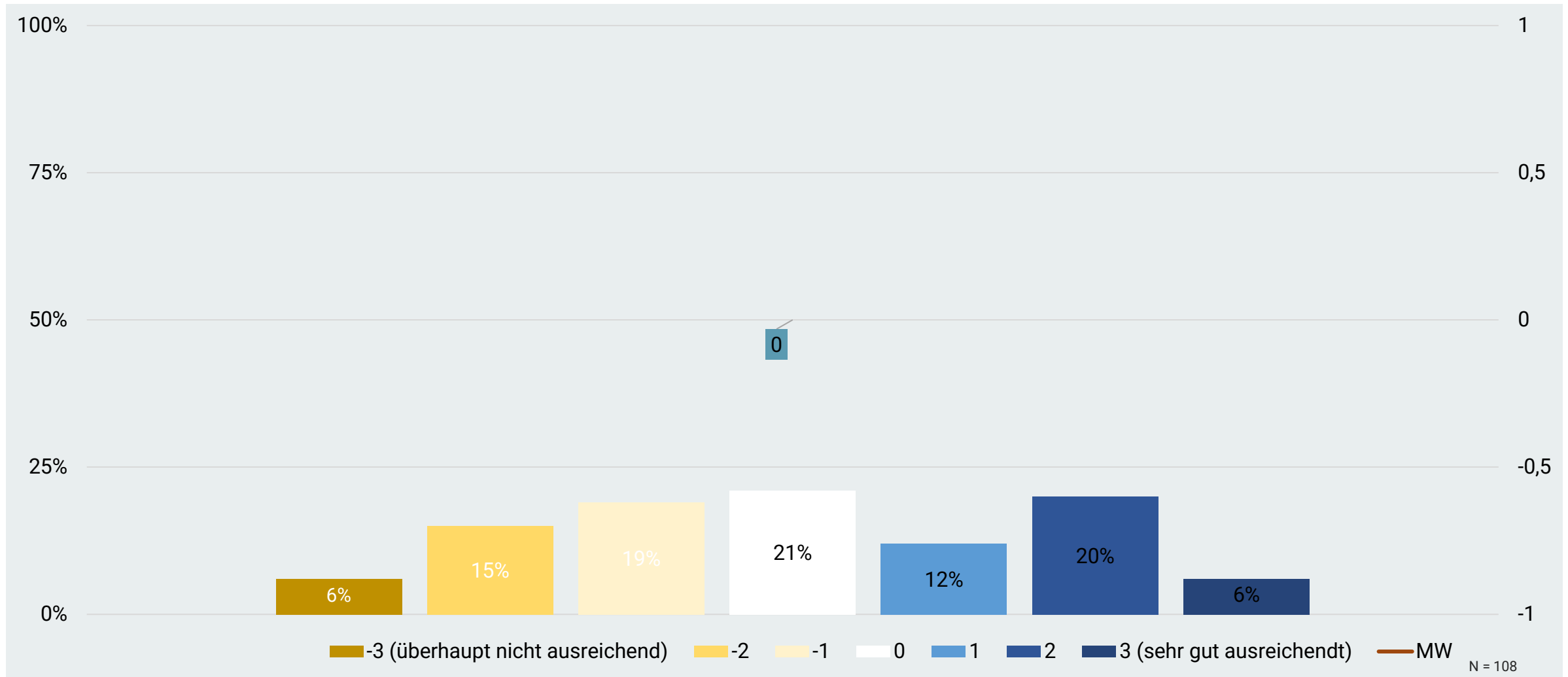
Digitaler Produktpass

Wie bewerten Sie die Transparenz?

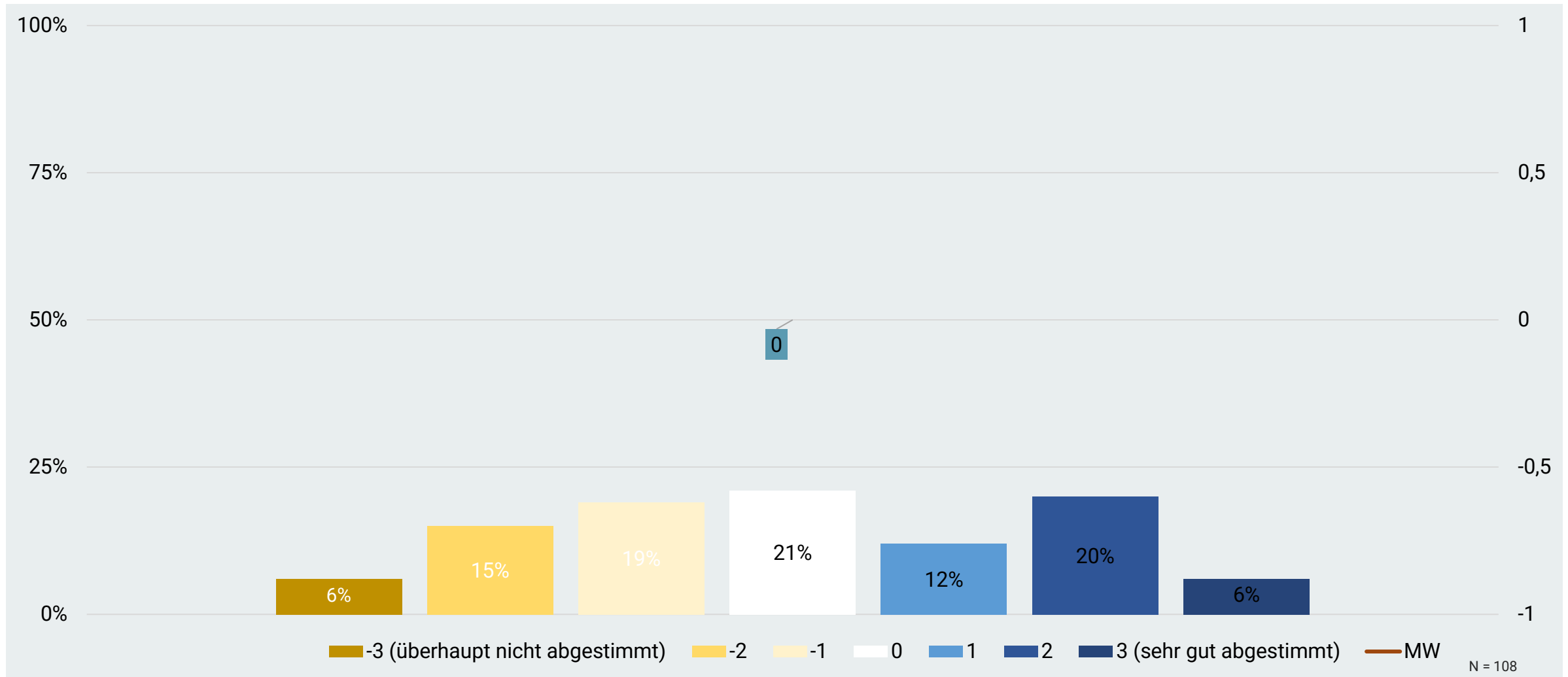


Digitaler Produktpass

Wie bewerten Sie die Einbindung relevanter Akteure in den entsprechenden Normungsprozess?

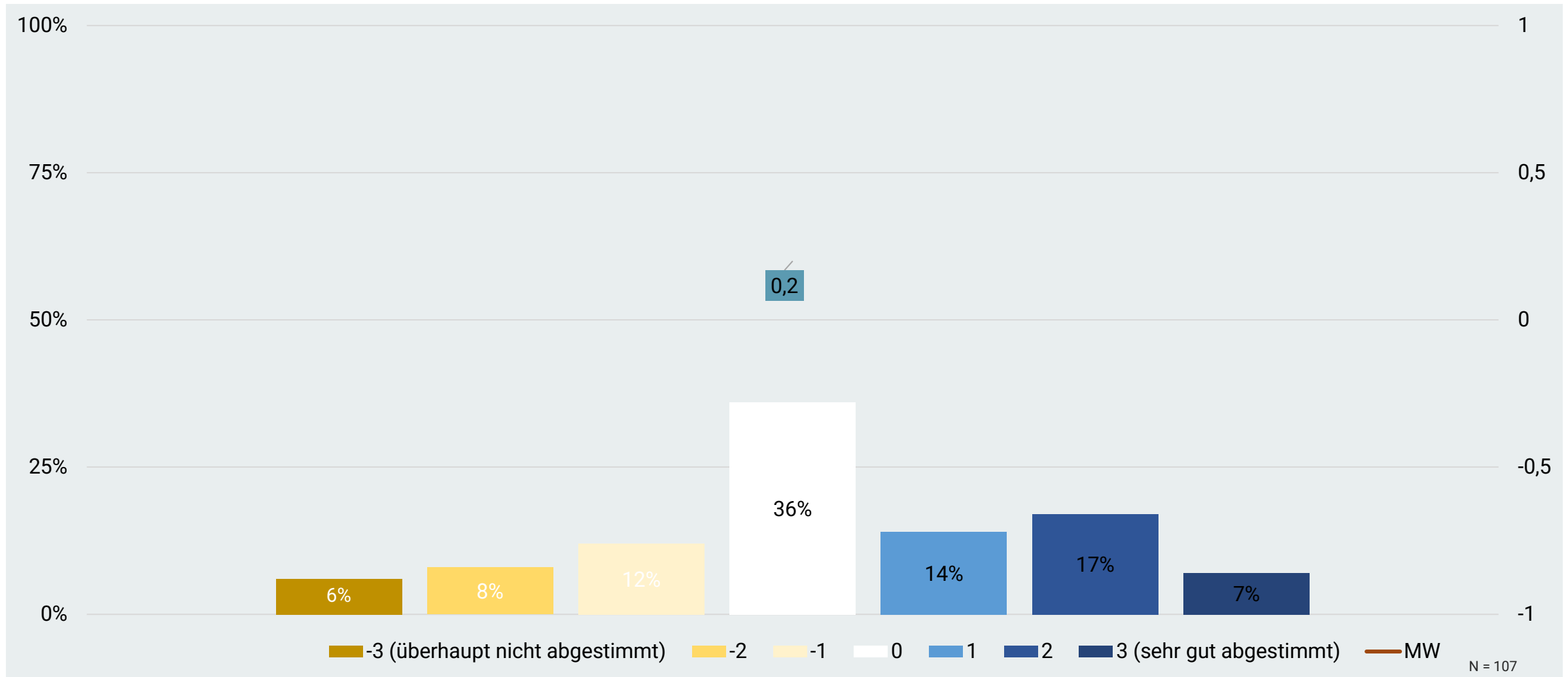


Wie bewerten Sie die Einbindung zwischen europäischen und nationalen Normungsgremien?

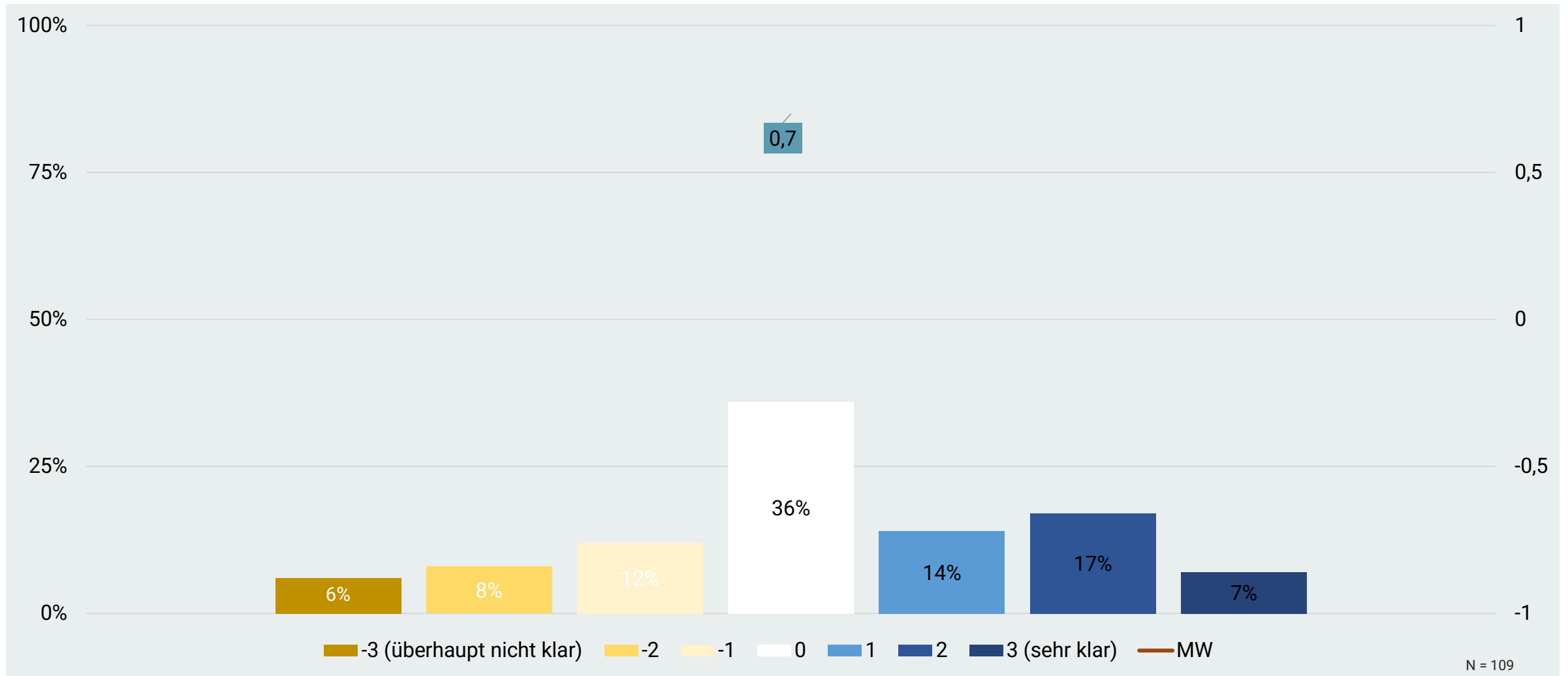


Digitaler Produktpass

Wie bewerten Sie die Abstimmung zwischen europäischen und nationalen Normungsgremien?



Wie klar ist die Rolle von Normung in der Entwicklung des DPP-Systems?



Zusammenfassung

- **Stand & Umsetzung:** DPP befindet sich überwiegend in der Orientierungs- und Planungsphase; nur eine Minderheit hat bereits konkrete Maßnahmen ergriffen, Wissenslücken bleiben verbreitet.
- **Normungsbeteiligung & Ebenen:** Sehr geringe institutionelle Einbindung ($\approx 11\%$); Normungsaktivitäten finden vor allem national und europäisch statt, international bislang nachrangig.
- **Formate & Koordination:** Beteiligung erfolgt direkt (CEN/CENELEC) oder über Verbände und Konsortien; die Abstimmung zwischen nationaler und europäischer Ebene wird überwiegend neutral bis moderat positiv, aber nicht als reibungslos wahrgenommen.
- **Rolle der Normung:** Die Rolle von Normung im DPP-System ist grundsätzlich anerkannt, zugleich jedoch nicht durchgängig klar definiert.
- **Relevante Normungsthemen:** Besonders wichtig sind Interoperabilität, Datenstrukturen & -zugänge, Einheitlichkeit/Kohärenz, Datensicherheit sowie Anschlussfähigkeit entlang der Wertschöpfungskette.
- **Zentrale Herausforderungen:** Unklare rechtliche Rahmen & Harmonisierung, hohe technische Anforderungen, komplexe IT-Integration, Ressourcenbelastung (v. a. KMU) sowie fehlende Einheitlichkeit der Standards.

Ökodesign-Verordnung (ED) – Hintergrund & Befragung

- **Was ist die Ökodesign-Verordnung?**

Die EU-Ökodesign-Verordnung (ED, verabschiedet 2024) legt verbindliche Nachhaltigkeits- und Informationsanforderungen für Produkte fest (z. B. Haltbarkeit, Reparierbarkeit, Ressourceneffizienz, Informationspflichten) und bildet den regulatorischen Rahmen für Instrumente wie den Digitalen Produktpass.

- **Relevanz für Organisationen:**

Die ED betrifft viele Branchen direkt oder perspektivisch, zugleich besteht bei einem erheblichen Teil Unsicherheit über Betroffenheit und Anforderungen.

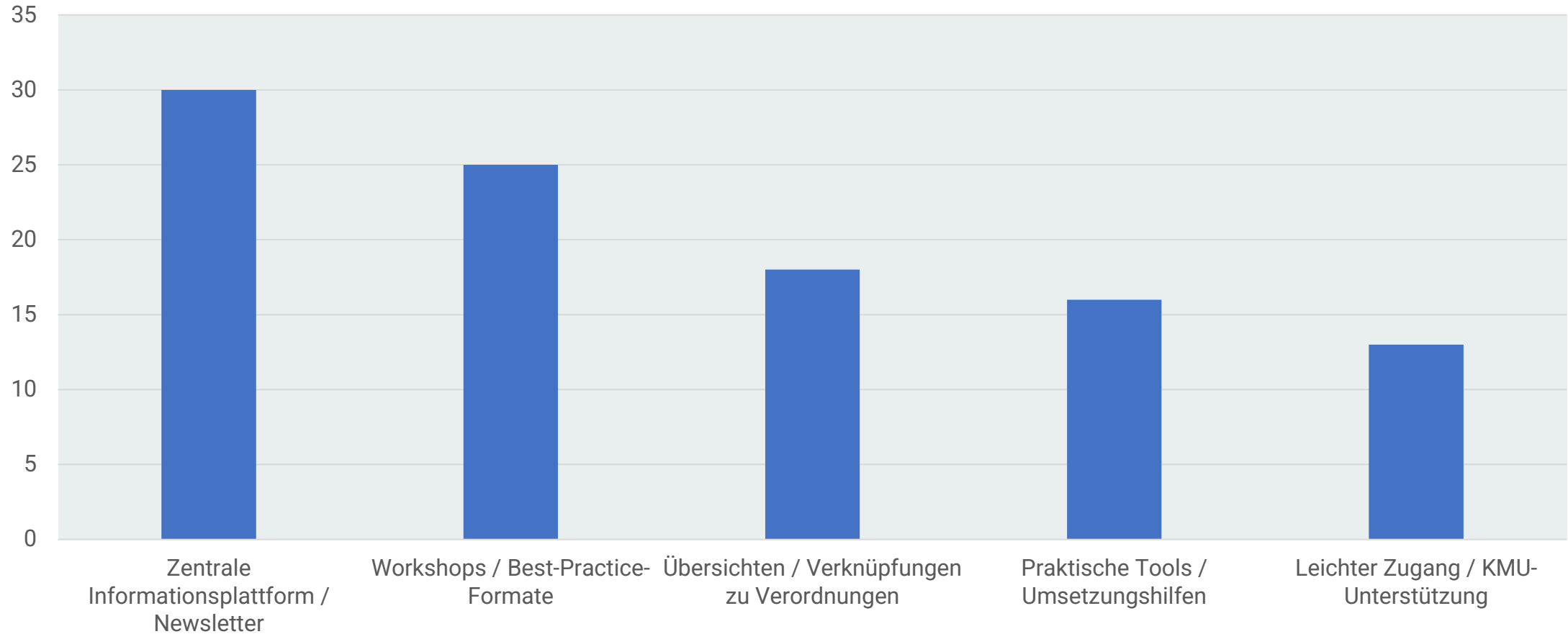
- **Was haben wir im DNP 2025 abgefragt?**

- **Berührungspunkte** mit der Ökodesign-Verordnung (aktuell / zukünftig / unklar)
- **Vorbereitung durch Normung und Standardisierung**
- **Erwartungen an Normungsorganisationen** (z. B. Information, Orientierung, Umsetzungshilfen)
- **Fehlende oder zu aktualisierende Normungsbereiche** im Kontext Circular Economy

- **Ziel der Auswertung:** Einschätzung, wie gut Organisationen auf die ED vorbereitet sind, welche Unterstützungsbedarfe bestehen und wo Normung gezielt ansetzen kann.

Ökodesign-Verordnung

Wie können die Normungsorganisationen (wie beispielsweise DIN und DKE) Sie bei der Erfüllung der Anforderungen der Ökodesign-Verordnung unterstützen?



- **Betroffenheit & Unsicherheit:** Rund ein Drittel ist (noch) nicht betroffen, ein ähnlich großer Anteil ist oder wird betroffen; gleichzeitig besteht hohe Unsicherheit über die eigene Betroffenheit.
- **Vorbereitung durch Normung:** Organisationen fühlen sich durch Normung überwiegend neutral bis moderat vorbereitet, klare Mehrheiten für „sehr gut vorbereitet“ fehlen.
- **Erwartungen an Normungsorganisationen:** Größter Bedarf besteht bei zentralen Informationsangeboten, Übersichten zu relevanten Normen sowie praxisnahen Best-Practice-Formaten.
- **Kernbotschaft:** Die ED wird als relevant wahrgenommen, trifft aber auf Informationsdefizite, begrenzte Vorbereitung und klaren Unterstützungsbedarf durch Normung.